



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG

Nr. 4, August 2011, 61. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg

Abteilungen:

Badminton · Basketball · Boxen · Eistanz
Faustball · Fechten · Fußball · Hockey
Kanu · Leichtathletik · Tennis · Tischtennis
Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.11 = 2.548

Beitragsänderung: Euroumstellung 01.01.02

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2011

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenpräsident: Karl Gnann (1997, 2007+)

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1977)

Die Vereinsführung des

**TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins**
Vereinsführung:

Präsident: Gerhard Benning, 86356 Neusäß,

Biburger Str. 6 b, Tel. 34 61 60, Fax 3 46 16 20

1. Stellvertreter: Hans-Peter Pleitner, 86161 Augs-
burg, Sanderstraße 47, Tel. 08 21/56 08 60

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10 a, Tel. 5 09 01-0, Fax 5 09 01-11

Presseswart: K.-Veit Walch, 86179 Augsburg,
Im Gries 6, Tel. 01 76/66 63 57 99

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:
Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter
Kahn, Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry
Schenavsky, Johannes Schrammel, Gottfried
Selmair

Geschäftsstelle:
Frau Eva Kalfas und Frau Karin Wiechert
Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 18 47, Fax 59 59 01,
Mo., Di., Do., Fr. von 10–12 Uhr, zusätzlich
Do. von 16–18 Uhr, Mittwoch geschlossen
E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,
Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de
Konto: Stspk. Augsb., Kto.-Nr. 0 605 915,
BLZ 720 500 00.

Vereinsgaststätte:
„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15,
86161 Augsburg, Tel. 57 37 57.

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.
Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
86161 Augsburg, Stauffenbergstraße 15,
Redaktion und Herstellung: Alfred Mauerhoff, 86836 Graben,
Weizenstraße 6, Tel. 0 82 32/90 66 11, Fax 0 82 32/90 66 12,
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.
Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro
Download: <http://www.tsv-schwaben.de/Haupt/zeitung.htm>
Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.
Anzeigen: Karl-Veit Walch, Im Gries 6, 86179 Augsburg,
Tel. 01 76/66 63 57 99, Fax 08 21/65 07 94-20

Sabine Füsser und Normen Weber



Claudia Bär



**Die erfolgreichen Kanu Schwaben glänzen auch mit Gold
im Wildwasser Sprint, im Slalom und im Wildwasser
Extrem Kajak. Einfach super gestartet – die Wildwasser
Sprint WM war der Höhepunkt des Augsburger Sommers!**

Jubilare im August

01.08.61	Fugmann Robert	50 Jahre	Abt. Kanu
05.08.51	Kreuzer Erwin	60 Jahre	Abt. Ski
09.08.41	Schneider Harald	70 Jahre	Abt. Tennis
09.08.41	Brosinger Gerhild	70 Jahre	Abt. Turnen
11.08.46	Huber Silvia	65 Jahre	Abt. Turnen
12.08.41	Kemmerling Werner	70 Jahre	Abt. Fußball
14.08.36	Schrammel Hans	75 Jahre	Abt. Faustball
15.08.46	Fischer Gisela	65 Jahre	Abt. Eistanz
20.08.46	Dr. Werner Dieter	65 Jahre	Abt. Turnen
22.08.61	Veigel Achim	50 Jahre	Abt. Kanu
22.08.46	Kraus Heinz	65 Jahre	Abt. Kanu
26.08.51	Woppowa Christa	60 Jahre	Abt. Kanu
28.08.41	Keller Siegfried	70 Jahre	Abt. Boxen

Jubilare im September

03.09.46	Stözl Anna	65 Jahre	Abt. Tennis
05.09.41	Englet Günther	70 Jahre	Abt. Kanu
06.09.61	Friedla Andreas	50 Jahre	Abt. Hockey
06.09.61	Schmidt Horst	50 Jahre	Abt. Fußball
08.09.41	Bauer Eckhard	70 Jahre	Abt. Basketball
09.09.61	Maly Thomas	50 Jahre	Abt. Hockey
09.09.21	Stuhler Ferdinand	90 Jahre	Abt. Leichtathletik
14.09.61	Hartländer Rudolf	50 Jahre	Abt. Boxen
17.09.61	Lederle Anita	50 Jahre	Abt. Turnen
20.09.51	Kalchgruber Anne	60 Jahre	Abt. Fußball
21.09.41	Zweckbronner Kurt	70 Jahre	Abt. Fußball

Wir gratulieren den
Geburtskindern.
tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 · 86156 Augsburg
Tel. 08 21/44 01 70-0
Fax 08 21/44 01 70-0
www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2011: 05.09.2011

Achtung: Der Eingang von Manuskripten
wird nicht bestätigt. Fragen unter
Tel. 0 82 32/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

FÖRG SPORT OUTLET
die preisgünstigste Sporteinkaufsquelle auf über 7000 m²

MARKENSPORTARTIKEL
SKI · SNOWBOARD
SPORTKLEIDUNG
SPORTSCHUHE · OUTDOOR
FITNESSPARK

bis zu 60% reduziert

Montag-Freitag 10-20 Uhr · Samstag 10-19 Uhr

FÖRG
DAS SPORT OUTLET

Reichenberger Straße/Berliner Allee
Augsburg · www.foerg.de

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Stadtsparkasse
Augsburg**

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden - machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sska.de. **Wir begeistern durch Leistung - Stadtsparkasse Augsburg.**



Aus der Mappe der Vorstandschaft

Mitteilung des Präsidiums an alle Mitglieder

In der Sitzung vom 05.07.2011 der Abteilungsleiterversammlung (§ 12,4 der Satzung) wurden durch einstimmigen Beschluss die Mitgliedsbeiträge in sämtlichen Beitragskategorien um monatlich 2,00 Euro pro Monat ab 01.01.2012 erhöht. Zur Information ist anzumerken, dass die letzte Beitragserhöhung zum 01.07.1998, also gut 13 Jahre zurückliegt.



Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 5 89 80 85
☎ 01 75/6 38 30 83

Der Kader steht!

Eine Woche vor seinem Urlaub gab uns Coach Badnjevic den erweiterten Kader für die kommende Saison bekannt. Nach eigenen Angaben umfasst die Mannschaft außergewöhnlich viele Spieler. Hier ist jedoch zu bedenken, dass einige noch Jugendspieler sind und zum Teil in zwei Teams spielen müssen. Der Erfahrung der letzten Jahre nach ist zum Saisonbeginn der Andrang recht groß – lässt aber über die Saison aus verschiedenen Gründen nach und man kann über jeden froh sein der bis zum Schluss dabei bleibt. Ein weiterer Grund für Badnjevic den Kader nicht auf 12 Leute zu reduzieren war auch die Tatsache, dass man jedem, der es verdient, eine Chance geben soll, sich im Spielbetrieb der Herren zu beweisen. Nach der vergangenen Saison werden die Karten neu gemischt und jeder soll die Konkurrenz spüren – was auch für den großen Kader spricht. Einige gute Jugendspieler drängen aus dem Hintergrund und das ist nur gut so, denn bekanntermaßen „belebt die Konkurrenz das Geschäft“.

Zum Trainingsbeginn am 9. August erwartet Badnjevic folgende Spieler: Simon Creutz, Devrim Araz, Anton Topuzov, Konstantin Kühn, Thoma Meyer, Leon Ritschel, Marco Schmid, Thilo Plikat, Kion Dunlap, Joan de Salas, Seven Gilgamesch, Fabian da Silva, Andre Hödt, Andy Maas, Matthias Schad, Sam Schürenberg

Auch in den anderen Mannschaften läuft einiges und die Vorbereitungen für den Saisonauftakt laufen.

Schwaben – Wartburg

Am 13.06. konnten die Violetten endlich die amerikanische College-Mannschaft aus Waverly/Wartburg College in Augsburg

willkommen heißen. Die US-Girls machten während ihrer dreiwöchigen Deutschlandreise u.a. Halt in Augsburg, um neben viel Sightseeing (Eisenach bis München) auch den Basketball rollen zu lassen und ein Match gegen die Schwaben-Damen zu bestreiten. Dies wurde durch den regen Vorab-Austausch zwischen Larry Trachte (Organisator und ehemaliger Pastor des Colleges) und Silke Mayer (Spielertrainerin Schwaben) möglich.

Punkt 15 Uhr zogen die Amis incl. Fans, Familie, Coach Bob Amsberry und besagtem Larry Trachte in die Anton-Bezler-Halle ein. Das Aufwärmprogramm des Gegners zeigte perfekt einstudierte Laufsysteme und Wurfabschlüsse nahezu ohne Fehlerquote – Zuschauer und Heimmannschaft waren gespannt auf die Herausforderung, das Basketball-Herz schlug höher! Der Sprungball konnte noch gewonnen werden, doch schon im nächsten Zug eröffneten die Amis die Partie mit einem erfolgreichen Drei-Punkte-Wurf. Die ersten zehn Spielminuten verliefen ausgeglichen, doch schon bald zeichnete sich ab, wer sechs Mal in der Woche trainiert! Wartburg beeindruckte mit Spielsystemen, Tempobasketball, Sicherheit im Abschluss und körperlicher Überlegenheit unter den Körben. Schwaben versuchte dagegen zu halten, doch die Gäste zogen immer mehr davon. So stand es am Ende 30:88 für Wartburg, die in keiner Minute des Spiels überheblich wirkten. Schwaben, die 2011 in der Bezirksliga Vizemeister geworden und somit Bayernliga-Anwärter sind, erkannten den Erfolg der Amis neidlos an und begegneten ihnen stets spielfreudig und stolz der Herausforderung. Nach dem Spiel klatschten die Spielerinnen freundschaftlich ab, tauschten Gastgeschenke in Form von T-Shirts aus und folgten der Einladung zu einem gemeinsamen Biergartenbesuch in Göggingen. Am Ende waren sich alle einig: Dieses Freundschaftsspiel war ein tolles Event für beide Mannschaften und Zuschauer! Natürlich ließ die Einladung von Larry zum Gegenbesuch und Rückspiel im Bundesstaat Iowa nicht lange auf sich warten...

Für Schwaben spielten: Jasi, Arena, Petra, Betty, Pam, Linda, Silke, Karla, Michi, Lara, Lisa, Rima, Sonja, Athanasia, Ewi, Simone.

Danke Robby fürs Pfeifen und an alle Zuschauer fürs Anfeuern!





Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 5 40 97 37



Eistanz/-kunstlauf

gegr. 1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 45 27 97
☎ 52 97 02



Siggi (links) mit unserem Chef-Trainer Henikas Rupp

Siegfried Keller – Unser langjähriges Mitglied feiert seinen 70. Geburtstag

Schon als Jugendlicher in Stolberg/Rhld. hat er sich dem Boxsport verschrieben.

In den Jahren 1956 bis 1960 bestritt er 18 Kämpfe, 14 in der Junioren Klasse und 4 bei den Senioren (heute heißt es die Elite). 1959 wurde unser Siggi Vizemeister im Junioren Schwergewicht bis 81 kg im Rheinland. Nach Berufsausbildung und Bundeswehr ist unser Siggi zur einer großen Motorenfabrik nach Augsburg gewechselt. Da er ein begeisterter Boxsportsfreund war und noch immer ist, suchte er einen Verein und landete bei den Schwaben-Boxern.



Von 1972 bis 2008 besuchte unser Siggi regelmäßig das Training in der Augsburger Sporthalle.

Im Training unterstützte er die damaligen Übungsleiter mit seiner Erfahrung.

Er zeigte den angehenden Boxern die Boxgrundschule und gab so manchen Tipp. Auch in der Abteilungsarbeit war Siggi von Anfang mit dabei.

Er beschäftigte sich mit der Pressearbeit in der AZ und dem Schwaben-Ritter.

Als Ringsprecher in unserer Vereinsturnhalle und in den Festzeltveranstaltungen konnte Siggi seine Sachkenntnisse an die Zuschauer weiter geben.

Lieber Siggi wir die Schwaben-Boxer wünschen Dir zu diesem Jubeltag alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre mit uns Schwaben-Boxern und vieles mehr. Genieße die Jahre mit Deiner lieben Frau Ute und sei unserem Boxsport weiterhin treu. Deine Boxsportkameraden von TSV 1847 Schwaben Augsburg

Obwohl auf in diesem Sommer wieder Umbauarbeiten im Curt-Frenzel-Stadion stattfinden, wird die Saison 2011/12 wie gewohnt am 15. August 2011 auf der Bahn I eingeläutet werden. Genauere Informationen erfragen Sie bitte bei Frau Haunstetter oder Frau Koch bzw. entnehmen Sie der Tagespresse.

Trainingslager in Füssen

vom 23. bis 30.3.2011

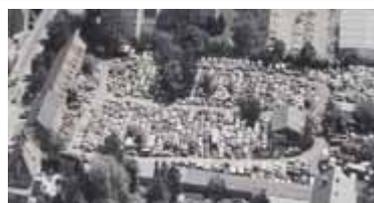
Wie in der Juni-Ausgabe des Schwaben-Ritter erwähnt, waren bis zu 20 Kinder und Erwachsene Ende März beim Trainingslager in Füssen sehr fleißig. Dass die täglich zwei Eistrainingseinheiten zu je 2 Stunden plus Athletiktraining nicht nur anstrengend waren, sondern auch Spaß gemacht haben, zeigen einige Bilder.



Augsburger Auto Verwertung

HAFENECKER

Ahornstraße 18, 86154 Augsburg
Telefon 08 21/41 30 11, Fax 08 21/41 30 14
www.autoverwertung-augsburg.de



E-Mail: info@autoverwertung-augsburg.de

- Unfallfahrzeuge
- PKW-Teile gebraucht und neu
- Europaweite Teilebeschaffung durch Online-Kollegenverbund
- alle Typen
- ausgebaut und geprüft
- Ein- und Umbauten – Meisterwerkstatt
- Zerifiziert nach Altautoverordnung

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

„Lauf der Herzen“ am 14.5.2011

Das Jugendamt Augsburg veranstaltete am 14. Mai einen Benefizlauf im Siebentischwald, an der sich Kinder, Eltern und Betreuer unserer Abteilung rege beteiligten. Die Bilder vermitteln einen Eindruck vom Sport im Grünen für den guten Zweck.



Eislaufzeiten in den Sommerferien

Auch in dieser Saison wird es wieder Training in den Sommerferien in Augsburg geben. Die Förderkurse finden ab dem 15. August zweimal in der Woche im Curt-Frenzel-Stadion statt. Alle Riegenkinder können daran teilnehmen. Der Beitrag für den Förderkurs beträgt 3 Euro pro Stunde. Bei regelmäßigem Besuch gibt es eine Ermäßigung auf 2,50 Euro. Auch ein Ferien-Eislaufkurs wird wieder stattfinden. Die Termine werden rechtzeitig unter <http://www.eisschwaben.de> bekanntgegeben.

Wir wünschen allen Abteilungsmitgliedern noch einen schönen Sommer – sowohl auf dem Eis als auch abseits davon!



Fechten

gegr. 1956

Michael Lindner
Anja Pfaus

☎ 42 60 12
☎ 15 31 87

www.fechten-schwaben-augsburg.de

Starke Fechtkonkurrenz in Würzburg Anna-Léa Ulm wird Siebte beim „Würzburger Stadtwappen“



Zum Qualifikationsturnier „Würzburger Stadtwappen“ kamen nur Bayerns beste Fechterinnen und dazu noch ausgezeichnete Sportlerinnen aus Tauberbischofsheim, Offenbach, Kassel und Frankfurt. Es war von Anfang an abzusehen, dass es ein harter Wettbewerb werden würde. Die Schwaben Augsburg Fechterin Anna-Léa Ulm, die seit einem Jahr im Olympia-Stützpunkt Bonn trainiert, nahm die Vorrunde leider etwas auf die leichte Schulter. Gegen die bayerische Ranglistennerste Helena Lowack setzte sie nur einen Gegentreffer und auch gegen die Frankfurter Fechterin Julia Charlotte Lenz lag sie mit 3:5 deutlich zurück. Zwei weitere Gefechte verlor sie knapp 5:4 (gegen Ute Schiffmann

aus Nürnberg und Elisabeth Lützelberger aus Paderborn). Mit nur einem Sieg in der Vorrunde hatte sie zudem einen schlechten Index und kam nur knapp in das 16er-KO. Hier musste sie gleich gegen die Offenbacher Top-Fechterin Sabrina Stahlberg auf die Planche. Die 15. der deutschen Aktiven-Rangliste hatte in der Vorrunde ohne Schwierigkeiten alle Gefechte gewonnen. Anna-Léa Ulm, die jetzt deutlich stärker focht, machte es ihr nicht leicht, unterlag aber nach hartem Kampf mit 9:15. Im nachfolgenden Hoffnungslauf traf sie auf ihre langjährige Konkurrentin Sarah Wittmann. Doch nach dem ausgezeichneten Gefecht gegen Stahlberg zeigte sie der Schweinfurterin Wittmann, wie viel sie inzwischen in der Bonner Kaderschmiede gelernt hat. Immer ein paar Treffer voraus erreichte Ulm sicher einen 15:12-Sieg und damit die nächste Runde, in der sie wieder gegen Julia Charlotte Lenz fechten musste. Nach der Niederlage in der Vorrunde ging Ulm entschlossener in diesen Kampf und konnte nun das Blatt wenden: Mit einem 15:9-Sieg erreichte sie das Viertelfinale, in dem sie abermals Sabrina Stahlberg gegenüberstand. Das war zwar etwas Pech, doch Anna-Léa Ulm ließ sich dadurch nicht aus dem Konzept bringen. Sie führte zeitweise sogar, musste sich dann aber im letzten Drittel dieses spannenden Gefechts mit einer 11:15-Niederlage gegen die spätere Turniersiegerin begnügen. Schwaben Augsburgs Fechterin konnte mit ihrem 7. Platz durchaus zufrieden sein und rückt dadurch in der bayerischen Rangliste hoch auf Platz fünf und damit auf die DM-Qualifikationsplätze.

Drei Bayerische Meister im Friesenkampf

Der Friesenkampf ist tatsächlich eine Orchideen-Nische beim 30. Bayerischen Landesturnfest 2011 in Landshut, zu dem sich eine Gruppe von vielseitig interessierten Sportlern getroffen hatte, die in erster Linie Fechter sind, aber auch andere Sportarten trainieren. Sie kamen alle an die Isar nach Landshut, um sich in ihren fünf Disziplinen zu messen: Fechten, der zentralen Sportart, um das sich Schießen (Luftgewehr), Leichtathletik (Laufen, Kugelstoßen) und Schwimmen gruppiert. Die bedeutendste (ehemalige) Friesenkämpferin ist übrigens Britta Heidemann, Goldmedaillen-Gewinnerin im Damendegen bei der Olympiade in Peking 2008.



Vier Schwaben-Augsburg-Fechter machten sich mit übergroßen Sporttaschen nach Landshut auf. Mit der obligatorischen großen Fechttasche, dem Luftgewehr, den Schwimmsachen und Leichtathletik-Utensilien hatten alle ordentlich zu schleppen: Waldemar Schneider (Fecht-Trainer), Renate Ulm und die Fechtzwillinge Fabian und Manuel Rieblinger. Am Ende gab es drei Bayerische Meister mit Gold-Medaillen, die sich alle für die Deutsche Meisterschaft in Einbeck im September qualifiziert haben, und eine Bronze-Medaille (Manuel Rieblinger).

Wir wünschen für die Deutsche Meisterschaft viel Erfolg!

Medaillenregen für Augsburger Degennachwuchs

Der TSV Schwaben Augsburg holt bei den Oberbayerischen Fechtmeisterschaften 2x Gold, 2x Silber und 2x Bronze nach Schwaben.

Mit hervorragenden Leistungen errangen die jungen Degenfechterinnen und -fechter des TSV Schwaben Augsburg in den Altersklassen Bambini, Schüler und B-Jugend Bestplatzierungen bei den Oberbayerischen Meisterschaften am vergangenen Wochenende in Oberammergau. Der TSV Schwaben Augsburg war damit der erfolgreichste Verein in der Degenkonkurrenz.

Fabian und Manuel Rieblinger lieferten sich im Herrendegen Schüler Jg. 1999 das schon gewohnte spannende Zwillingbruder-Duell. Nachdem bei den Schwäbischen Meisterschaften



V.l.n.r.: Abteilungsleiter Peter Hankel, Franziska Mayr, Simon Barwig, Paul Hackmann, Fabian Rieblinger, Manuel Rieblinger, Marlene Möckl, Vincent Möckl, Trainer Vladimir Schneider

im Januar in Kaufbeuren erst das Finale über die Erst- und Zweitplatzierung entscheiden musste, trafen sie nun bereits im Halbfinale der KO-Runde aufeinander. Fabian setzte sich mit 3:2 Treffern knapp durch und sicherte sich durch einen klaren Finalsieg gegen Anton Ziegler aus München überlegen die Meisterschaft in seiner Altersklasse. Überglücklich konnte Fabian damit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen, sein Bruder Manuel Rieblinger durfte sich über einen hervorragenden dritten Platz und die Bronzemedaille freuen.

Zweiter Sieg im erst zweiten Turnier überhaupt für Paul Hackmann im Herrendegen Bambini Jg. 2002. Hochkonzentriert und ohne eine einzige Niederlage setzte sich der jüngste Starter souverän gegen seine Mitbewerber durch und ist nunmehr schwäbischer und oberbayerischer Meister 2011 in seiner Altersklasse. Schöne Erfolge im Damendegen der SchülerInnen erzielten auch Franziska Mayr mit Platz 2 im Jg. 1999 bei Ihrer ersten Turnierteilnahme und Marlene Möckl mit dem dritten Platz im Jg. 2000. Die „ältesten“ Nachwuchsfechter des TSV Schwaben Augsburg sicherten sich mit Platz 5 im Jg. 1998 durch Vincent Möckl und der Silbermedaille durch Simon Barwig Jg. 1997 im Herrendegen B-Jugend weitere beachtenswerte Platzierungen.

Talentierte Kinder und ein professionell geleitetes Training, bei der neben der Fechtausbildung die Freude am Fechtsport und der Spaß am Miteinander im Mittelpunkt stehen, ermöglichen die zunehmenden Erfolge für die jungen Fechterinnen und Fechter beim TSV Schwaben Augsburg. Zu verdanken ist diese Entwicklung ganz besonders dem unermüdbaren Einsatz des Trainer- und Leitungsteams der Fechtabteilung des TSV Schwaben Augsburg um Vladimir Schneider und Peter Hankel. Alle Kinder ab 8 Jahren sind herzlich zum Probetraining eingeladen; immer freitags ab 18:30 Uhr in der Halle des TSV Kriegshaber am Kobelweg. Nähere Informationen unter www.fechten-schwaben-augsburg.de

Hinweis: Im Rahmen des Stadtfestes Neusäß am Sonntag, 10. Juli, findet ein Schaufechten der Kinder und Jugendlichen des TSV Schwaben Augsburg vor der Bühne am Spielplatz statt.

GOLF

Ihre Liebe und Leidenschaft

EGM

IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27283-0

info@egmgolf.de
www.egmgolfprofi.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Fußball

gegr. 1899

Josef Löffler
Gabi Meißle
Waltraud Wehner

☎ 01 74/3 01 18 75
☎ 55 38 19
☎ 01 77/4 03 40 61



Am 19. Mai 2011 verstarb unser langjähriges Mitglied

Herr Karl Riegel

im Alter von 90 Jahren. Er war unserem Verein fast 44 Jahre treu gewesen. Wir denken gerne an viele gesellige und heitere Stunden zurück, die wir gemeinsam mit ihm verbracht haben. Als Sponsor hatte er die Fußballabteilung tatkräftig unterstützt.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand der Fußballabteilung

Gratulation an Werner Kemmerling zum 70. Geburtstag

Am 12. August 2011 feiert unser Chronist und Initiator des Stammtisches „alte Schwaben“ Herr Werner Kemmerling seinen 70. Geburtstag.

Wir danken ihm für seine langjährige Treue und vor allem seinen vorbildlichen Einsatz für die Belange der Fußballabteilung und wünschen ihm natürlich weiterhin alles Gute und noch viele schöne Jahre im Kreise der Fußballer.

Vorstand, Trainer und Spieler der Fußballabteilung

► Herrenfußball

Spannung in der neuen Saison

Die kommende Bezirksoberliga-Fußballsaison dürfte sehr interessant und vor allem äußerst wichtig für die nächste Saison werden, da nur die ersten sechs Mannschaften in die neu gebildete Landesliga aufgenommen werden können. Um dieser Tatsache gerecht zu werden, haben wir deshalb den Kader aufgestockt bzw. unsere 1. Mannschaft verstärkt.

Als Neuzugänge können wir begrüßen:

In der Abwehr:

Stefan Maly (TSV Schwabmünchen)
Raffael Semke (FC Stätzing)
Kadir Baris (SSV Dillingen)

Im Mittelfeld und Angriff:

Florian Egger (DJK Lechhausen)
Rodrigo Esposito (Rückkehr)
Stefan Leiteritz (TSG Tannhausen)
Christian Jaudt (TSV Bobingen)
Marco Wanner (TSV Rain)
Stefan Poddey (BC Augsburg)
Cem Kaplan (TSV Gersthofen)
Andreas Hauk (FC Augsburg)

Als Abgänge sind zu nennen:

Dominik Britsch (Türkspor Augsburg)
Stefan Rösele (FC Stätzing)
Oktaj Abazi (Türkspor Augsburg)
Christian Mayer (TSV Mindelheim)
Sebastian Gerum (FC Königsbrunn)
Klaus Köbler (Pausiert)

Als neuen Trainer begrüßen wir Jochen Frankl.

Das Auftakt- und Eröffnungsspiel dieser Saison findet am Freitag, 29. Juli 2011 im Ernst-Lehner-Stadion statt. Als Gegner begrüßen wir den FC Königsbrunn. Wir würden uns über sehr viele Zuschauer freuen, die auch ein buntes Vorprogramm ab 17.30 Uhr erwartet. Unser ehemaliger Co-Trainer Herr Damir Vrbiljanecic führt durch das Programm. Sie finden auch im Internet unter www.soccerservices.de weitere Informationen.

► Frauenfußball

Damen 1

Viertelfinale Bayerischer-Pokal:

TSV Schwaben Augsburg – FFC Wacker München 3:4 n.E (1:1): Leider musste der TSV Schwaben gegen den Regionalligisten FFC Wacker München eine denkbar knappe Niederlage hinnehmen. Nach einer sehr guten Partie beider Mannschaften behielt Wacker im Elfmeterschießen die Nerven und gewann am Ende mit 3:4.

Achtelfinale Bayerischer-Pokal:

FC Forstern – TSV Schwaben Augsburg 1:4: Trotz fünf fehlender Stammspielerinnen konnten die Violetten das Spiel für sich entscheiden. 3 Tore von Denise Perfetto und ein schönes Tor von der U17-Nachwuchsspielerin Selina Schmidt sorgten für einen verdienten Sieg.



Schwäbisches Pokalfinale:

TSV Schwaben Augsburg – FC Memmingen 3:1 (2:0): Nach der Meisterschaft und dem Aufstieg in die Regionalliga holten sich die Damen auch den nächsten Titel. Mit zwei Toren von Anna Mahr und einem Eigentor des FC Memmingen holten sie sich den Titel des Schwäbischen Pokalsiegers!

TSV Schwaben Augsburg – 1. FFC Hof 3:1 (1:0)
 SC Regensburg – TSV Schwaben Augsburg 5:3 (1:3)
 FC Memmingen – TSV Schwaben Augsburg 0:1 (0:1)

Schwäbischer Pokal-Halbfinale:

TSV Ottobeuren – TSV Schwaben Augsburg 0:1

Damen 2

SV Donaualthem – TSV Schwaben Augsburg II 3:0 (2:0): Im letzten Spiel der Saison gab es eine 3:0 Niederlage in Donaualthem. Donaualthem hatte am Anfang mehr vom Spiel und einige gute Tormöglichkeiten, die aber vergeben wurden. Nach 20 Minuten gelang es den Schwaben, sich zu befreien und selbst einige gute Angriffe zu starten. Durch ein unglückliches Gegentor konnte Donaualthem dann aber mit 1:0 in Führung gehen. Fast mit dem Halbzeitpfiff gelang Donaualthem nach einem Freistoß das 2:0. Mit einem Sonntagsschuss gelang Donaualthem noch das 3:0 in der 2. Hälfte.

FC Donauwörth 08 – TSV Schwaben Augsburg II 1:1 (0:0):

Mit nur 11 Spielerinnen musste man zum Tabellenführer Donauwörth fahren. Zu Beginn des Spiels war Donauwörth spielbestimmend, konnte sich aber kaum Torchancen erspielen. Nach 15 Minuten gelang es den Schwaben einige Entlastungsangriffe zu starten. Donauwörther Angriffe wurden nun von der Schwabenabwehr gekonnt abgefangen. Pech hatte Iris mit einem Freistoß aus 25 Metern, der knapp am Tor vorbei ging. In der zweiten Halbzeit hatten die Schwabenmädels mehr vom Spiel und auch einige gute Tormöglichkeiten. Iris Maisterl konnte einen Angriff zum 1:0 abschließen. Schade, dass Donauwörth durch ein Missverständnis in unserer Abwehr noch zum Ausgleich kam.

Damen 3

Erneut holten sich die Damen 3 die Meisterschaft in der Freizeitliga. Mit einer guten Mischung aus jungen und erfahrenen Spielerinnen wurde die Saison so äußerst erfolgreich gestaltet. Von 14 Spielen konnten neun gewonnen werden und nur in zwei Spielen musste sich der TSV Schwaben geschlagen geben. Mit 47:15 Toren und 30 Punkten konnte sie damit den Tabellenzweiten Donaualthem (29 Punkte) hinter sich lassen.

TSV Schwaben Augsburg III – SSV Peterswörth 0:1 (0:1)
 TSV Schwaben Augsburg III – SV Donaualthem II 0:0
 (SG) Reisenburg/Leinh. – TSV Schwaben Augsburg III 1:2(0:0)
 TSV Schwaben Augsburg III – SC Mühlried 2:0 (0:0)
 SV Donaualthem – TSV Schwaben Augsburg III 1:7 (1:2)

► Mädchenfußball**U17-Juniorinnen****Schwäbisches Pokalfinale:****TSV Schwaben Augsburg – FC Memmingen 6:5 n.E. (3:3):**

Das Spiel war gerade angepfeifen, schon hatten wir die erste Chance, und im Gegensatz zu den Ligaspielen machten wir das Tor dank Valles gutem Auge. Memmingen war verunsichert, erholte sich jedoch schnell und kam immer wieder gefährlich vor unserem Tor. Zunächst konnte jedoch unsere Abwehr um Sarah, Franzi, Jacky und Anna immer wieder den Aufbau des Gegners stören. Durch einen Fernschuss, der so nicht zu erwarten war, sollte doch das 1:1 fallen, kurz darauf sogar das 1:2. So ging es in die Halbzeit. In der 2. Hälfte ging es wieder Richtung Memminger Tor. Memmingen konnte nur durch lange Bälle gefährlich werden, die aber unser Torfrau Bike entschärfen konnte. Wir stürmten unermüdet und wurden durch Mona endlich auch belohnt. Chance über Chance auf beiden Seiten – ein richtiger Pokalfight. Dank unserem Druck und Willen, das Tor zu erzielen, machten wir dann auch das 3:2 kurz vor Schluss durch Selina. Der Schiedsrichter wollte nicht abpfeifen, es gab eine

Verletzung auf unserer Seite, wir waren nur noch zu zehnt als Memmingen den Ausgleich in der letzten Sekunde machte. So ging es ins Elfmeterschießen. Der Gegner verschoss vier Elfer, wir waren aber auch nicht viel besser – bei uns waren es nur drei. Doch das hieß am Schluss: wir waren Pokalsieger von ganz Schwaben. Nach dem Aufstieg nun auch den Pokalsieg. Gratulation an die Mannschaft.

TSV Schwaben Augsburg – SV Schechen 2:0 (0:0): Das letzte Spiel der Saison, die letzte Chance Platz zwei und somit den Aufstieg in die Bayernliga klar zu machen! Wir spielten uns sehr gute Chancen heraus, die aber nicht zum Torerfolg führen sollten. So stand es zur Halbzeit 0:0. Die zweite Halbzeit begann wie die erste. Chance um Chance wurde sich erspielt, dann endlich in der 60. Minute schoss Mona nach Pass von Selina das 1:0! Wir hörten nicht auf und schickten Johanna mit einem langen Ball von Sarah Richtung gegnerischen Tor, die dann auch die Entscheidung herbei brachte. Es war geschafft. Der Aufstieg in die Bayernliga – "Bayerns höchste Liga im Mädchenfußball". Die Mannschaft hat eine Saison, die so nicht zu erwarten war, gekämpft und wurde belohnt. Unser Käpt'n Selina hat die Mannschaft mit Bravour durch die Saison geführt und wird unsere Damen gemeinsam mit Franzi, Sarah und Annalena in der nächsten Saison verstärken.

TSV Schwaben Augsburg – TSV Gilching/Argelsried 2:3 (0:2)

U16-Juniorinnen

FC Ehekirchen – TSV Schwaben Augsburg II 2:2 (1:1): Im letzten Punktspiel der Saison musste sich unsere Mannschaft beim Tabellendritten mit einem Remis begnügen. Die Anstrengungen der letzten Wochen, den Ausfall von etlichen Spielerinnen durch hohen Einsatz zu kompensieren, machte sich bemerkbar und so spielten einige der verbliebenen Mädels deutlich unter Form. Die schnelle Führung von Ehekirchen durch mangelnde Abstimmung in der Abwehr konnte noch in der 1. Halbzeit ausgeglichen werden. Weitere Verletzungen bei fehlender Einwechsellalternative hatten jedoch zur Folge, dass der Gegner nicht wie gewohnt dominiert werden konnte. Die nochmalige Führung der Gastgeberinnen wurde wiederum egalisiert, aber der erwünschte Sieg konnte nicht mehr erkämpft werden. Allen eingesetzten Spielerinnen muss aber für den unermüdeten Einsatz ein Lob ausgesprochen werden!

TSV Schwaben Augsburg II – (SG) TSV Ziemetshausen 6:0

(5:0): Mit einer starken ersten Halbzeit überraschte unsere Mannschaft den Gegner und stellte Trainer und die zahlreichen Zuschauer zufrieden. Aus einer stabilen Abwehr wurde variantenreich das Spiel nach vorne eröffnet und wechselnd mit Doppel- oder Diagonalpässen der Weg zum gegnerischen Tor gesucht. Die deutliche 5:0-Führung war deshalb durchaus verdient. In der 2. Spielhälfte ließ die Konzentration deutlich nach, zahlreiche Torchancen wurden vergeben. Nur noch ein Weitschuss führte zum verdienten 6:0-Erfolg.

SSV Anhausen – TSV Schwaben Augsburg II 0:3 (0:2)

TSV Friedberg – TSV Schwaben Augsburg II 0:6 (0:0)

TSV Schwaben Augsburg II – JFG Zusamtal 7:1 (4:0)

U15-Juniorinnen

TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee 8:0 (3:0): Toller, auch in dieser Höhe verdienter Sieg unserer Mädels. Nach sehenswerten Aktionen im Sturm folgte wieder souveräne Abwehrarbeit gegen eigentlich körperlich überlegene Gegnerinnen. Unsere Mädchen hatten mehr Biss, mehr Spielübersicht und waren konditionell voll auf der Höhe. Die Tore zum 3:0-Halbzeitstand schossen Natalie, Ka und wieder Natalie. In der zweiten Halbzeit eröffnete Natalie wieder den Torreigen, gefolgt von Lena und nochmals Natalie. Die letzten beiden Tore dieser Saison schoss dann noch Sarah. Aus Elternsicht möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Spielerinnen, Trainern und Betreuern für die tolle Saison bedanken, die auch uns Eltern viel Spaß bereitet hat.

Schwäbisches Pokalfinale:

TSV Schwaben Augsburg – TSV Pfersee 5:0: Mit einem klaren 5:0-Sieg gegen Pfersee sicherten wir uns zum vierten (!) Mal in Folge diesen Titel. Bereits in der ersten Minute konnte sich

Simone entschlossen durchsetzen und erzielte den Führungstreffer. Mit sehenswerten Ballstaffetten, aber auch gelungenen Dribblings wurde der Gegner über die ganze Spielzeit relativ klar beherrscht. Die Mädchen von Pfersee konnten nur selten gefährlich in unseren Torbereich kommen. Durch jeweils zwei Tore von Anna und Fiona wurde ein verdienter Erfolg erspielt werden. Glückwunsch und volle Anerkennung vom Trainer für diesen sehenswerten Auftritt der gesamten Mannschaft!

SV Hammerschmiede – TSV Schwaben Augsburg	0:1 (0:0)
TSV Schwaben Augsburg – FC Hochzoll	3:1 (2:1)
Osterbuch – TSV Schwaben Augsburg	1:1 (0:1)
TSV Schwaben Augsburg – FC Öz Akdeniz	10:0 (7:0)
Pokal: SC Lindenberg – TSV Schwaben Augsburg	0:8 (0:4)

U13-Juniorinnen

Schwäbisches Pokalfinale:

SV Scheppach – TSV Schwaben Augsburg 0:4 (0:2): Sieg nach einem von Anfang bis Ende dominierten Spiel unserer Mädchen! Gewonnen beim Meister und das sehr deutlich! Selbst die Trainer und Eltern von Scheppach sagten, dass die eindeutig bessere Mannschaft verdient gewonnen hat. Danke an Scheppach für die tolle Saison und auf ein Neues in der nächsten Saison, dann in der C-Jugend. Wir freuen uns auf die Spiele! Nun zum Spiel: war das 1:0 nach einem Eigentor in der 3. Minute noch glücklich, fielen die anderen Treffer in der 24., 36. und 44. Minute – alle durch Sarah – völlig verdient. Das wohl entscheidende und schönste Tor zum 0:2 wurde perfekt von Sophie B. mit Pass auf links außen zu Tina eingeleitet. Tina flankte vor das Tor, wo Sarah lauerte und den Ball unter Bedrängnis mit rechts aus der Luft annahm und mit links ins linke untere Eck schob. Die Leistung des ganzen Teams spiegelte sich in den zahlreichen Chancen (Julia, Jasmina, Sofie, Sophie B., Tina 2x) wieder. Im Vergleich dazu hatten die Gastgeberinnen nur eine Chance. Tolles Spiel von Mona und Lena E. in der Abwehr bzw. Mittelfeld. Auch Anesa zeigte ihre Fähigkeiten als Stürmerin, leider gelang ihr kein Tor. Gratulation zum Pokalgewinn!

TSV Schwaben Augsburg – SpVgg Langenneufnach 1:3 (1:1): Einer tollen Saison fehlte das letzte Glück! Nach 33!!! ungeschlagenen Punktspielen in den beiden letzten Saisons ging ausgeglichen das letzte Punktspiel der Saison 2010/2011 verloren. Damit geht der Meistertitel nach Scheppach und uns bleibt zum 3. Mal in dieser Saison der 2. Platz (nach 2x Hallenvize Titeln). Gratulation an Scheppach zum Meistertitel! Das Spiel gegen Langenneufnach war geprägt von der Nervosität unserer Spielerinnen und dem „Kick and Rush“ der Gegnerinnen. Leider kamen die Gäste in der 15. Minute nach einem Abwehrfehler unserer Mädchen zum 0:1. Nach der Halbzeit gingen unsere Mädchen mit frischem Elan und großem Willen in das Spiel. Doch leider wurde durch den zweiten Abwehrfehler an diesem Tag unsere Mannschaft mit dem 0:2 geschockt. Danach fing sich die Mannschaft und erarbeitete eine Chance nach der anderen. Leider reichte es nur zum 1:2 durch Sarah. Danach gab es noch genügend Chancen den Ausgleich zu erzielen. Doch unsere

Gäste schafften es den Ball noch einmal in unser Tor unterzubringen (toll gespielter Konter unserer Gäste). Es blieb dann bis zum Schluss bei der unglücklichen 1:3-Niederlage.

(SG) TSV Ustersbach – TSV Schwaben Augsburg	0:9 (0:5)
TSV Schwaben Augsburg – FSV Wehringen	2:0 (1:0)
FC Hochzoll – TSV Schwaben Augsburg	0:6 (0:2)

U11-Juniorinnen

TSV Straßberg – TSV Schwaben Augsburg 2:4 (2:2): Mit einem 4:2-Auswärtserfolg beim TSV Straßberg holten sich unsere E-Mädchen am letzten Spieltag gemeinsam mit dem Gastgeber die Meisterschaft in ihrer Gruppe!!! Im letzten Punktspiel der Saison ging es zum bereits feststehendem und bis dahin unbesiegten Meister TSV Straßberg. Unsere Mädels hatten trotzdem noch die Möglichkeit, mit einem Sieg punktemäßig gleich zu ziehen und so auch noch den Meistertitel zu erringen. Das Spiel ging los wie die Feuerwehr. Nach 30 Sekunden stand es 1:0 für unsere Mädels. Spiel über den rechten Flügel, genauer Pass in die Mitte, Marie traf – Toor! Unsere Mädels versuchten spielerisch zu Erfolg zu kommen, die Straßberger mit Kick'n Rush. Und zwei dieser Angriffe führten zur Straßberger Führung. Doch unsere Mädels gaben nicht auf, spielten weiter ihr Spiel. Und fast mit dem Pausenpfiff erzielte Marie nach einem Eckball den umjubelten Ausgleich. Die zweite Hälfte wurde nicht minder spannend. Chancen der Straßberger verpufften im Seitenaus oder unsere wieder sehr gut mitspielende Torfrau Melisa hielt, was es zu halten gab. Mitte der zweiten Hälfte dribbelte sich Kika bis zur Grundlinie durch, den Pass in die Mitte verwandelte Maria eiskalt zu Führung. Kurz danach erhöhte Marie diese zum 4:2. Eine richtig kämpferisch und vor allem spielerisch klasse Leistung aller unserer Mädels. Und als verdienter Lohn für eine tolle Saison gibt es den Meistertitel.

TSV Schwaben Augsburg – DJK Augsburg West 6:2 (4:0): Das Spiel gegen die DJK Augsburg West zeigte zwei unterschiedliche Halbzeiten. In der ersten gab es das inzwischen gute Kombinationsspiel mit gut herausgespielten Toren. In der zweiten Hälfte wollte jede unserer Mädels mal ein Tor schießen, so dass die Zuordnung stellenweisen aufgegeben wurde und die DJK zu ihren Toren kam.

TSV Schwaben Augsburg – TSV Friedberg	5:1 (2:0)
TSV Schwaben Augsburg – Schwäb. Pokalturnier	2. Platz
TSV Schwaben Augsburg – TSV Straßberg	1:2 (1:1)

Die TSV Schwaben Frauen- und Mädchenabteilung durfte in diesem Jahr einen vierfachen Pokaltriumph feiern! Die Damen 1, U17-, U15- und U13-Juniorinnen (s. Bild) holten sich den Schwäbischen Pokalsieg!

Damit endet die erfolgreiche Saison 2010/11 der Abteilung Frauenfußball mit vier Meistertiteln (Damen 1 und 3, U17- und U11-Juniorinnen), damit verbundenen zwei Aufstiegen und dem vierfachen Schwäbische Pokalsieg (Damen 1, U17-, U15-, U13-Juniorinnen)! Die neue Saison beginnt für die Damen 1 und 2 am 28./29. August 2011!





Hockey

gegr. 1920

Hockey_Schwaben@gmx.de
www.hockey-schwaben.de
 Holger Tinnesz
 Andreas Kaminski

☎ 4 54 05 23
 ☎ 3 43 35 85

Das lange Warten hat ein Ende Kunstrasenplatz der Hockeyabteilung feierlich eingeweiht

Nach zwanzig Jahren war es endlich soweit: Mit zahlreichen Ehrengästen aus der Kommunalpolitik und des Sportwesens konnte die Hockey-Abteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg am 9. Juli 2011 den neuen Kunstrasenplatz auf der Sportanlage Süd in Augsburg feierlich einweihen. Der Weg für eine sportliche Weiterentwicklung des Vereins ist somit geebnet.

Bei strahlendem Sonnenschein empfing die Hockey-Abteilung neben Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Bürgermeister sowie Sport- und Kulturreferent Peter Grab, den Präsidenten des Bayerischen Hockeyverbandes Harry Schenavsky und zahlreiche prominente Gäste aus Politik und Sport auf dem Gelände des neuen Kunstrasenplatz der Sportanlage Süd. Beim fachmännischen Gang über das neue Trainingsfeld, konnte sich das politische Oberhaupt Augsburgs neben einem Eindruck über die Beschaffenheit des Platzes gleich noch eine kurze Abkühlung durch die Bewässerungsanlage verschaffen.

Tatkräftige Unterstützung des Vereins

„Der Augsburger würde sagen, 'des isch koi Glump'“, würdigte OB Gribl den neuen Platz. „Mit dem Kunstrasenplatz haben wir eine solide und moderne Grundlage geschaffen, so dass der TSV nun richtig durchstarten kann.“ Neben den sportlichen Leistungen würdigte der Oberbürgermeister vor allem die finanzielle Beteiligung des Vereins.

Investitionssumme von 700.000 Euro hat sich gelohnt

Dass sich die Investitionssumme von etwa 700.000 Euro gelohnt hat, wurde deutlich, als Oberbürgermeister sowie Sport- und Kulturreferent Peter Grab, die aktuelle Situation der Sportstadt Augsburg schilderte. „Die bestehenden Anlagen sind voll ausgelastet, wir haben keine Kapazitäten mehr frei.“

Gerade durch die Frauenfußball-Weltmeisterschaft erlebe der Frauenfußball einen regelrechten Boom in Augsburg.

Neben den Hockeymannschaften wird der neue Platz deshalb auch von den Fußballern genutzt. „Vor allem wünsche ich mir viele zufriedene Nutzer auf dem Platz“, schloss Grab seine Rede.

Gute Zusammenarbeit zwischen Stadt, Verein und Hockeyabteilung

Harry Schenavsky, Präsident des Bayerischen Hockeyverbandes, schilderte in seiner Ansprache den Werdegang der Hockeyabteilung und verwies auf die schon damalige gute Zusammenarbeit zwischen Stadt, Verein und Hockeyabteilung: „Nachdem 1977/78 die beiden Hockeyplätze auf dem Gelände der Sportanlage Süd errichtet wurden, haben wir 33 Jahre auf dem Platz gespielt und es ist immer noch die erste Rasenschicht vorhanden.“

Platz ist zukunftsweisend

Der 7.000 m² große Polytan Cool Kunstrasen ist wesentlich strapazierfähiger als die alten Plätze. So kann zwei bis dreimal mehr trainiert und gespielt werden als auf Naturrasen. Auch in Punkto Pflege, Wasserspeicherung und Komfort hat der neue Platz die Nase deutlich vorn: Das Wasser hält sich länger, die Erholungsphasen sind kürzer und der Pflegeaufwand fällt geringer aus. „Solche Plätze sind die Zukunft bei unseren Wetterverhältnissen“, lobte Schenavsky die Besonderheiten des Spielfeldes.



Herren verpassen Sensation knapp

Im Lauf der Saison konnten sich die Hockey-Herren in der Tabelle immer weiter nach oben arbeiten. Waren sie doch in der letzten Saison noch aus der 2. Verbandsliga erst wieder in die 1. Verbandsliga zurück gekehrt, war das Saisonziel, die Spielklasse auf einem guten Mittelplatz zu halten. Doch immer mehr zeichnete sich ab, dass viel mehr möglich und der Durchmarsch in die Bayerische Oberliga zum Greifen nahe wäre.

Hierzu trugen neben den bereits erfolgreichen Spielen in der 2. Saisonhälfte auch die weiteren Spiele bei. Mitte Mai mussten die Schwaben zum TuS Obermenzing 2 reisen, dessen Mannschaft eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern hat. Das Spiel begann zunächst auch ausgeglichen, wendete sich jedoch schnell zu Gunsten der Gäste. Bereits zur Halbzeit wies der Spielstand mit 3:1 deutlich eine starke Augsburger Mannschaft aus, was sich auch bis zum Ende nicht ändern sollte. Mit einem 5:1-Endstand verabschiedeten sich die Männer um Trainer Hanno Hügel aus München und definierten vorsichtig den Aufstieg als neues Ziel.

Leichtes Spiel hatten die Augsburger am nächsten Wochenende, als Rot-Weiss München 3 zu Gast war. Das Spiel bot zwar keine Glanzpunkte, jedoch viele Tore für die Gastgeber. Das Spiel endete schließlich mit 12:0 deutlich für den TSV.

Gegen den ESV München 2 lief das Spiel wieder deutlich zäher. Zwar belegten die Münchner einen der unteren Tabellenplätze, sind aber auch immer wieder für eine Überraschung gut und vor allem gegen Augsburg sehr motiviert. So hatten die Schwaben Mühe, die gut stehende Abwehr zu knacken. Zwar gelang bereits in der ersten Spielhälfte der rettende Treffer zum 1:0-Endstand. Jedoch war man zeitweise auch dem Ausgleich sehr nah, was jedoch durch die Augsburger Abwehr verhindert werden konnte.

Das Rückspiel beim ESV München 2 verlief ähnlich zäh. Auch hier ging der TSV Schwaben Augsburg früh in Führung, konnte aber den Rest der Spielzeit trotz deutlicher Überlegenheit seine teils sehr deutlichen Chancen nicht verwerten. Man hatte das Gefühl, als ob man noch stundenlang hätte weiterspielen können, ein Tor für Augsburg wäre aber nicht mehr gefallen. Dafür gelang den Münchnern kurz vor Schluss noch der Ausgleich, was den Aufstiegsträumen der Gäste einen Dämpfer verpasste. Bereits zu diesem Zeitpunkt stand fest, dass der Aufstieg aus eigener Kraft nicht mehr zu schaffen war. Zu viele Punkte hatte man bereits in der Vorrunde und nun vor allem in diesem Spiel verloren. Das erste Punktspiel auf dem neuen Kunstrasen fand gegen den direkten Verfolger TSV Grünwald an. Gerade erst aus der Oberliga abgestiegen, war es das einzige Ziel der Gäste, wieder aus der Verbandsliga aufzusteigen. Und so schenkten sich beide Mannschaften im Kampf um den Aufstieg nichts. Es war ein packendes und teils auch hartes Spiel, in dem die Gastgeber jedoch bald die Oberhand gewinnen konnten. Es gelang das, was noch beim ESV 2 nicht gelingen wollte und mit einem 3:1 verabschiedeten sich die Grünwalder zwar ohne Punkte aus Augsburg, jedoch mit dem sicheren Gefühl, dass ihnen am Ende wohl doch die bis dahin gesammelten Punkte für den Aufstieg reichen würden.

Für Augsburg galt es nun noch, möglichst die letzten Spiele zu gewinnen, um sich für den Fall eines Punktverlusts der Grünwalder noch die theoretische Chance auf den Aufstieg zu sichern. Dieses Motto hatten sie auch beim HC Wacker 2 im Hinterkopf. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem 1:2-Rückstand wurden die letzten Reserven mobilisiert und mit weiteren Treffern ein äußerst zufriedenstellender 5:3 Endstand erreicht.

Vor dem letzten Spieltag stehen die Augsburger nun aber einen Punkt hinter Grünwald und dem TSV Bad Reichenhall, so dass der Aufstieg nur noch theoretisch möglich ist.

Damen sichern sich Mittelplatz

Die Damen können, im Gegensatz zur letzten Saison nicht um den Aufstieg in die Oberliga mitspielen. Viele Vereine konnten ihre Damenmannschaften durch weitere Spielerinnen aus der Jugend verstärken.

Als die Damen vom HC Wacker 2 in Augsburg zu Gast waren, befürchtete man, doch mal wieder eine Niederlage zu kassieren. Der HCW hat erfahrungsgemäß einen großen Kader und kann daher auch zu Auswärtsspielen seine besten Spielerinnen schicken. Doch die Gäste aus Schwaben zeigten keine Angst und gingen äußerst selbstbewusst ins Spiel. Nachdem die ersten Spielzüge geglückt waren und sie merkten, dass die Gastgeber nichts entgegen setzen konnten, stieg die Euphorie bei den Schwaben und die Tore fielen. Nach dem Spiel waren die Augsburgerinnen über den 4:0-Endstand nicht nur sehr glücklich, sondern auch sehr erstaunt über ihre eigene Spielstärke.

Der MSC 3, bei dem die Augsburgerinnen Ende Mai zu Gast waren, hatte sich mit einigen jungen Spielerinnen verstärkt. Während Spiele gegen die Münchnerinnen bisher mit sehr vielen Toren (ohne Gegentore) endeten, taten sich die Damen vom TSV Schwaben Augsburg nun wesentlich schwerer. Dennoch konnten die Gäste ihre Überlegenheit ausspielen und mit 3:0 Toren und 3 Tabellenpunkten die Rückreise nach Augsburg antreten.

Nun stand noch das Rückspiel gegen den TuS Obermenzing an. Bereits in der Vorbereitung auf die Feldsaison konnte man in einem Testspiel Kräfte messen und, wie auch im Hinspiel, ein recht ausgeglichenes Ergebnis erzielen. Doch diesmal erwischten die Gäste aus Augsburg keinen guten Start und gerieten schnell in Rückstand. Offenbar wurden die Schwaben durch das schnelle und präzise Spiel der Obermenzinger so überrascht, dass sie dem nichts entgegen setzen konnten. Zugleich konnten die Gastgeber auch noch ihre zahlreichen Torchancen besser verwandeln, als in den vorangegangenen Spielen, was zu einer schmerzlichen 0:6 Niederlage für die Damen des TSV führte.

Gegen den TSG Pasing musste man sich letztendlich keine Sorgen um den Sieg machen. Bereits in der Vergangenheit waren die Spiele gegen Pasing zwar hart umkämpft, aber meist für Augsburg ausgegangen. Auch dieses Spiel begann zunächst sehr ausgeglichen, nach dem Schlusspfiff hatten aber dennoch die Augsburgerinnen wieder ihre Torchancen gut verwertet und mit 2:1 einen zufriedenstellenden Endstand markiert.

Vor dem letzten Spieltag beim HC Wacker 2 geht es nun noch darum, sich vom 4. auf den 3. Tabellenplatz zu verbessern. Wacker, der derzeit Drittplatzierte, liegt noch 3 Punkte vor den Schwaben, hat aber ein schlechteres Torverhältnis, so dass ein Sieg für den Platzaustausch reicht.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2011: 05.09.2011

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

tfm
WOHNBAU

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 08 21 - 44 01 70-0
Telefax 08 21 - 44 01 70-40
info@tfm-wohnbau.de
www.tfm-wohnbau.de

Wir errichten attraktive
Eigentumswohnungen in
Pfersee - Am Mühlbachpark
Pfersee - Sheridan Park
Göggingen - Bgm.-Miehle-Straße

 Ein Unternehmen der Terrafinanz-Gruppe

tfm
WOHNBAU



Kanu

Horst Woppowa
Hans Koppold
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

gegr. 1960

☎ 70 95 19
☎ 66 55 16
☎ 55 24 02

Wildwassersprint-Weltmeisterschaft in Augsburg – eine Erfolgsstory

Dankeschön an die ehrenamtlichen Mitarbeiter die zum Erfolg der WM ihren massgeblichen Anteil beisteuerten

Beschreibung der Wettkampfstätte und der Sportinfrastruktur am Augsburger Eiskanal

Länge 600 m, Gefälle 4 m Breite 10–12 m, Tiefe 40–120 cm, Schwierigkeitsgrad III–IV.

Der Sport „Wildwasser Rennsport Abfahrtsrennen“ findet in der Regel in der Natur an entfernten, schwierig zu erreichenden Orten statt. Die Wettkämpfer tragen eine interessante und spannende Sportart in 15 – 20 Minuten Länge auf Naturflüssen aus (traditionelle Disziplin). Aber für die Öffentlichkeit ist diese nicht olympische Disziplin schwer zu visualisieren. Ganz anders beim Wildwasser-Abfahrtsprint. Hier ist der Grundgedanke, diese Variante des traditionellen WW-Disziplin viel kürzer und schneller zu demonstrieren und mit dem WW-Sprint ein breites Publikum auf einer stadtnahen Strecke wie der Olympiastrecke (Augsburg) und in Stadtnähe zu erreichen (600 m Wettkampfstrecke).

Der Eiskanal befindet sich in Augsburg im Stadtteil Hochzoll Süd/Spickel, in der Nähe des „Hochablass“. Es ist eine künstliche Wildwasser-Sportanlage, die für die Olympischen Spiele 1972 im Kajak Slalom neu gebaut wurde. Die Wildwasser Sprint Strecke beginnt kurz nach dem „Hochablass“ und das Wasser kommt direkt aus dem Lech, der Kanal ist 600 Meter lang, zwischen 0,40 und 1,2 Meter tief und zwölf Meter breit. Das Gefälle beträgt 4,1 Meter. Es sind keine Pumpen notwendig auf dem gesamten Kurs. Die Olympia-Anlage, die ein Restaurant enthält, ist ein beliebtes Augsburger Naherholungsgebiet und bietet jährlich, jahraus die Möglichkeit für ein individuelles Training im Kanusport an. Es besteht die Möglichkeit Training auf den Kanälen bei den Vereinshäusern abzuhalten, oder der Waldstrecke, der Babystrecke, auf der Jugendstrecke und natürlich auf dem Olympiakanal. Daneben kann man den Lech flussaufwärts bis Lechstaustufe 23 befahren (10 km). Es finden regelmäßig lokale, nationale und internationale Kanu/Slalom-, aber auch Wildwasser-Rennen, Rafting Wettbewerbe und Freestyle-Wettbewerbe auf dem Olympiakanal statt.

Augsburg ist der Wahnsinn

Augsburg ist der Wahnsinn titelt die Augsburger Allgemeine am 14.6.2011 – Stimmung Sportler, Organisatoren und Fans sind vom Umfeld der Wildwasser Kanu Sprint WM begeistert. Der AZ Artikel kann nur als absolut richtig bestätigt werden. Eine tolle Veranstaltung, welche die lokalen Ausrichter Kanu Schwaben hier meisterten, knapp 250 Mitarbeiter legten sich Tag und Nacht (ja auch nachts, siehe Weltmeisterschaftsparty im Bootshaus) für die WW Sprint WM ins Zeug um den Gästen eine würdige Wildwasser Kanu Sprint Weltmeisterschaft zu bieten. Drei Tage lang hatten die Schwabenskanuten Wildwasser Rennsportler auf der Canoe Arena im Wettkampf zu Gast, 20 Nationen waren am Start und es machte einfach Spaß ihnen zuzuschauen, auch schon beim Training während der WM Woche. Viel Arbeit, aber die positive Resonanz von allen Seiten war einfach enorm. Zuerst gab es kein Wasser im trockenen Frühjahr, dann ab Anfang Juni klappte es doch mit dem Wasser (auch von oben) und die Nationen (einschließlich Deutschland) konnten eine Woche fleißig trainieren. Der WM-Samstag war etwas regnerisch, dafür glich der herrliche Sonntag alles wieder aus und am Pfingstmontag herrschte gemischtes Wetter vor, ideal für die Zuschauer am Eiskanal. Dank an alle Teilnehmer, Mitarbeiter und Zuschauer und das gesamte Organisationsteam. Knochenarbeit leistete auch das WM Pressebüro, die vier Mitarbeiter hatten mit 80 akkreditierten TV Leuten und Medienvertretern alle Hände voll zu tun, genauso wie alle ande-



V.l.n.r.: Sabine Füsser, Alke Overbeck und Manuela Stöberl

ren, egal ob groß und klein, jung oder alt! Spannend war die Wildwasser Sprint WM vom Anfang bis zum Ende eine Menge geboten. Erfolgreichste Kanu Sprint Nation war Frankreich mit 2 Gold-, 6 Silber- und 3 Bronzemedailles. Die deutsche Nationalmannschaft holte sich als Edelmetall zweimal Gold und viermal Bronze. Beste deutsche Athleten waren die beiden Zweier-Canadierfahrer Johannes Baumann und Lars Walter vom KC Fulda mit je einmal Gold und Bronze und die für Kanu Schwaben Augsburg startende Sabine Füsser, die ebenfalls je einmal Gold und Bronze holte. Ihre Goldmedaille war zugleich die 100. WM-Medaille in der 50-jährigen Vereinsgeschichte von Kanu Schwaben. Zwei weitere dritte Plätze gab es für die deutschen Herren in den beiden Mannschaftswettbewerben im Kajak (Tobias Bong, Sören Falkenhain und Christian Heil) und im Canadier mit Julian Rohn, Tim Heilingner und Normen Weber. Viele Fanclubs waren aus ganz Deutschland angereist, aus KC Fulda sollen es 70 gewesen sein, aus Donauwörth und Landshut (für Manuela Stöberl) auch um die 50 und noch viele weitere Fantrupps wurden gesichtet. Manuela Stöberl wurde mit Sabine Füsser und Alke Overbeck Weltmeisterin in der Mannschaft.

Mannschaftsweltmeister mit Füsser-Overbeck-Stöberl

Ein Wolkenverhangener, aber trockener Tag am Augsburger Eiskanal. Angefeuert von ebenso begeisterten wie lautstarken Fans und einem begeistert mitgehenden Publikum beendeten die Mannschaftswettbewerbe die Wildwasser-Sprint-Weltmeisterschaften am Augsburger Eiskanal.

Aus DKV-Sicht verlief der Tag sehr erfolgreich. Eine Gold- und drei Bronzemedailles waren ein schöner Abschluss für den ausrichtenden Verband. Im Einer-Kanadier der Herren belegte das DKV-Team den dritten Platz hinter dem neuen Weltmeister Kroatien und den erfolgsverwöhnten Franzosen.

Gold und damit den Weltmeistertitel gab es im Einer-Kajak der Frauen. Auch hier belegten die Französischen den zweiten Rang vor dem Team der Tschechischen Republik.

Beim Einer-Kajak der Männer tauschten dann Deutsche und Tschechen die Plätze, behielten aber Frankreich in der Mitte. Gold für die tschechische Republik, Silber Frankreich, Bronze Deutschland.

Im letzten Rennen der WM dem Zweier-Canadier der Männer, dann das gewohnte Bild: Die Silbermedaille holten sich die Franzosen vor dem DKV-Team. Den Weltmeistertitel aber sicherte sich die Mannschaft der Slowakei. Erfolgreichste Nation der WM war damit Frankreich mit 2x Gold, 7x Silber und 3x Bronze vor dem DKV – Team (2/0/4) und der Tschechischen Republik (1/2/2). Australien, Kroatien, die Slowakische Republik und Slowenien fahren mit jeweils einem Weltmeistertitel heim. Insgesamt sahen etwa 9000 Besucher die Rennen auf dem Augsburger Eiskanal

Ein perfekter Tag

Ein typisch bayerisches Wetter mit weiß-blauem Himmel und angenehme Temperaturen brachte tausende Sportbegeisterte dazu, den Augsburger Eiskanal zum Ziel ihres Pfingstausfluges zu machen. Vor dieser großartigen Kulisse, die bei jedem Wettbewerb begeistert mitging und ihre Teams unterstützte, boten die internationalen Kanuten Höchstleistungen, die mit drei frisch gebackenen Weltmeistern endeten. Im Einer-Kajak der

Männer wurde der Slowene Nejc Znidardic vor dem Tschechen Kamil Mruzek Titelträger; den dritten Platz teilten sich die zeitgleichen Franzosen Remi Pete und Paul Graton. Bester DKV-Fahrer war Christian Heil auf Platz 10, Tobias Bong wurde 15.

Aus Sicht der Zuschauer und des DKV noch wesentlich erfreulicher war das Resultat im Zweier-Canadier der Herren. Weltmeister wurden Johannes Baumann und Lars Walter vom Kanuclub Fulda. Mit mehr als einer Sekunde Vorsprung verwiesen sie die französischen Teams Bar/Cordier und Brodiez/Le Clezio auf die Plätze. Den 4. Rang erkämpfte sich das DKV-Duo Tim Heilinger/Gregor Simon und der Rene Brücker/Normen Weber belegten den 9. Platz.

In der neuen Disziplin des Einer-Kanadier der Frauen kam ein Känguru nach ganz oben auf das Siegetreppchen – als Maskottchen der überglücklichen Gewinnerin Lawrence aus Australien. Mit nur 9/100 Sekunden Vorsprung siegte sie vor der Tschechin Radka Valikova; Mylene Blondel aus Frankreich wurde Dritte und die DKV-Starterin Jana Herzog Fünfte.

Ein besonderes Ereignis für die Zuschauer waren die im Rahmenprogramm stattfindenden Wettbewerbe im „Boater Cross“. Hierbei findet der Start der Fahrer von einer ca. 3 Meter über dem Wasser installierten Rampe statt und beim Rennen sind, ähnlich wie beim Football, „Bodychecks“ gegen die Boote der Konkurrenz in einem gewissen Rahmen erlaubt.

Den bereits am Freitag durchgeführten Wettbewerb der Junioren gewann Sigi Beier vor Leo Bolg. Letzterer konnte auch am heutigen Sonntag im Wettbewerb der „Erwachsenen“ hinter Florian Franzl diesen Platz behaupten. Belohnt wurden die Teilnehmer zwar nicht mit Medaillen, aber auch Sachpreise wie T-Shirts und ein Fahrrad wurden gerne genommen.

Sabine Füsser gewinnt Bronze

Sabine Füsser: Die Wildwasserkanu Spezialistin Sabine Füsser gewann bei der Sprint Weltmeisterschaften in Augsburg am 11.6.2011 die erste Medaille mit Bronze und machte somit Karl Heinz Englet gleichzeitig ein Geburtstagsgeschenk! Die Europameisterin in der Mannschaft kam hinter den beiden K 1 Damen aus Frankreich Laetitia Parage und Sixtine Malaterre auf den dritten Platz und bei der Siegerehrung konnte man ihr die Freude über die Bronzemedaille richtig ansehen. Der zweite Schwabensprinter Normen Weber belegte den fünften Platz. Der Sieg ging an den Franzosen Guillaume Alzingre, Silber ging an Yann Claudepierre (FRA), Bronze holte sich Ondrej Rolenc (CZE). Ein, zwei Fahrfehler passierten Normen auf der heftig pulsierenden Olympiastrecke in Augsburg (der Abschnitt an der Waschmaschine und nach der Bogenbrücke waren es) und der Traum von einer Medaille war geplatzt, aber der Europameister Normen Weber ist mit dieser Saison trotzdem bisher sehr zufrieden und schließlich weiß er auch dass er zu den besten Kanuten im Canadier Einer gehört.

Pressekonferenz – 1.6.2011

Pressekonferenz zur 1. ICF-Wildwasser Kanu Sprint Weltmeisterschaft an Pfingsten (vom 11. bis 13. Juni 2011) in der Canoe Arena Eiskanal/Augsburg fand am 1.6.2011 – geleitet vom Pressechef Christian Doser – statt.

Die Begrüßung erfolgte durch Karl Heinz Englet, Organisation WW Kanu Sprint WM, dann ging es über den Stand der organisatorischen Vorbereitungen (Horst Woppowa, Organisationsleitung) über den Stand der sportlichen Vorbereitungen (Günter Schröter, Bundestrainer) und die Sportler Normen Weber und Sabine Füsser (C 1 Herren, K 1 Damen Nationalmannschaftsstarter der Kanu Schwaben Augsburg) zur Vorstellung der Eröffnungsfeier und des Rahmenprogramms (Karl Heinz Englet und Slalom/Wildwasserspezialist Fabian Dörfler).

Anwesend waren von der Stadt Augsburg der Sportdirektor und 3. Bgm der Stadt Augsburg Peter Grab, die Leiterin des BLZ Herta Reitenauer sowie Peter Haller vom Tiefbauamt der Stadt Augsburg, dieser konnte als erstes beruhigend mitteilen, dass genügend Wasser vor und während der Weltmeisterschaft zur Verfügung stehen wird und der gesamte Eiskanal nunmehr geflutet ist!

Das freut natürlich besonders die Wildwasser Kanu Sprint Sportler, die schon ganz heiß darauf sind, endlich den berühmten Eiskanal von oben bis unten befahren zu können, was auf-

grund der trockenen letzten Wochen nur im oberen Teil möglich war.

Peter Grab begrüßte die anwesenden Medienvertreter und Sponsoren sowie das Organisationsteam, unterstrich die Unterstützung der Stadt Augsburg und konnte eine nette Geschichte erzählen. Am Dienstag besuchte der Premierminister der afrikanischen Republik Mosambik, Aires Bonifacio Baptista Ali, Augsburg anlässlich eines Staatsbesuches und trug sich im Goldenen Buch der Stadt Augsburg ein. In seinem Gepäck brachte er zudem aus München „den lang ersehnten Regen“ mit und seine Erklärung: „in meinem Land bedeutet es, wenn es regnet, dass die Veranstaltung mit Glück gesegnet ist“ das bezog sich bei ihm auf die anstehende WM in Augsburg (Frauenfußball), aber Peter Grab zog den Bogen, „dies gilt natürlich auch für die Kanu Sprint WM in Augsburg, denn Wasser auf dem Eiskanal ist das wichtigste, abgesehen von denn sportlichen Leistungen und einer guten Organisation“.

„Die Organisation steht, anfangen könnten wir sofort, zudem wir jetzt auch Wasser haben“ gab der Organisationsleiter Horst Woppowa bekannt, „aber die Nationen reisen die nächsten Tage an und werden auf dem Eiskanal noch reichlich Gelegenheit haben, sich mit dem Kurs vertraut zu machen“. Die Freude auf die seit einem Jahr vorbereitete WM ist groß und Woppowa, Englet und Doser gaben einen Überblick über die WW Kanu Sprint WM.

Die deutsche National-Mannschaft (DKV-Team)

Canadier Einer (C 1) Herren

1. Normen Weber/Kanu Schwaben Augsburg
2. Tim Heilinger/RKC Köln
3. Julian Rohn/PSV Braunschweig
4. Jasper Eckert/KC Fulda

Kajak Einer (K 1) Damen

1. Birgit Bach/BW Rheidt
2. Sabine Füsser/Kanu Schwaben Augsburg
3. Manuela Stöberl/Donauwörth, KK Rosenheim
4. Alke Overbeck/KG Celle

Canadier Zweier (C 2) Herren

1. Johannes Baumann – Lars Walter/KC Fulda
2. Normen Weber/Kanu Schwaben – Rene Brücker/FFB Brühl
3. Gregor Simon (BWB Bonn) – Tim Heilinger/RKC Köln

Kajak Einer (K 1) Herren

1. Tobias Bong/RKC Köln
2. Sören Falkenhain/SV Braunschweig
3. Josef Baumann/KC Fulda
4. Christian Heil/BW Rheidt

Canadier Einer (C 1) Damen

1. Jana Herzog/München, SKC Gießen

Sechs Fernsehkameras liefern Live-Bilder auf die große Video-Leinwand, so dass kein Zuschauer auch nur einem Meter der spannenden Läufe versäumt.

Freitag, 10. Juni

16.30 Uhr WM-Eröffnungsfeier Canoe Arena Eiskanal
anschließend Besichtigung und Führungen durch Fahrer- und Bootslager im historischen Wasserwerk sowie Kanumuseum

Samstag, 11. Juni

10.30 Uhr Vor- und Qualifikationsläufe C I Herren – je Starter 2 Läufe (mit Normen Weber, Augsburg)
Vor- und Qualifikationsläufe K I Damen – je Starter 2 Läufe (mit Sabine Füsser, Augsburg, und Manuela Stöberl, Donauwörth)

In den Pausen

Rahmenprogramm auf und um den Eiskanal
Finale C I Herren – je Starter 1 Lauf (12 Boote)
Flower ceremony C I Herren
Finale K I Damen – je Starter 1 Lauf (12 Boote)
Flower ceremony K I Damen
Offizielle Siegerehrung

Sonntag, 12. Juni

10.00 Uhr Vor- und Qualifikationsläufe K 1 Herren – je Starter 2 Läufe
Vor- und Qualifikationsläufe C I Herren – je Starter 2 Läufe (mit Normen Weber, Augsburg)
Vor- und Qualifikationsläufe C 1 Herren – je Starter 2 Läufe (mit Jana Herzog, München)

In den Pausen Rahmenprogramm auf und um den Eiskanal
12.00 Uhr „Damen-Programm“ mit Stadtbesichtigung (Vertreter ICF und DKV)
 Finale KI Herren – je Starter 1 Lauf (15 Boote)
 Flower ceremony K1 Herren
 Finale CII Herren – je Boot 1 Lauf (10 Boote)
 Flower ceremony C2 Herren
 Finale CI Damen – je Starter 1 Lauf (10 Boote)
 Flower ceremony C1 Damen
 Offizielle Siegerehrung

Montag, 13. Juni (Pfungstmontag)

10.30 Uhr Finale CI Herren Team – 2 Läufe (pro Team jeweils drei Boote)
 Finale K I Damen Team – 2 Läufe (pro Team jeweils drei Boote)
 Finale CII Herren Team – 2 Läufe (pro Team jeweils drei Boote)
 Finale K I Herren Team – 2 Läufe (pro Team jeweils drei Boote)
 Finale CI Damen Team – 2 Läufe (pro Team jeweils drei Boote)

In den Pausen Rahmenprogramm auf und um den Eiskanal
ca.16.00 Uhr Siegerehrung
 Schlussfeier

Rahmenprogramm

Erst-Befahrung am Eiskanal – Stand Up Paddling – Moderator Christian Doser stellte diese Sportart bei der Pressekonferenz vor, da sie Bestandteil der WW Sprint WM sein wird. Der Eiskanal hat in den 40 Jahren seines Bestehens schon viel gesehen. Das jedoch noch nicht: Im Rahmenprogramm der Wildwasser Kanu Sprint Weltmeisterschaft erlebt er 2011 eine Premiere – das Stand Up Paddling (SUP).

Der zur Zeit am schnellsten wachsende Wassersport in den USA ist erstmals in Augsburg zu erleben. Die trendige Wassersportart hawaiianischen Ursprungs gewinnt seit wenigen Jahren auch in Europa an Beliebtheit. Es wird lediglich ein SUP-Board und ein Stechpaddel benötigt. Das Board ähnelt einem Surfbrett, hat aber mehr Volumen. Es ist ab 3,30m lang und wird je nach Anwendungsgebiet, z.B. Welle oder Race, immer länger. Die Breite liegt zwischen 0,70 und 0,80 Meter. Das Paddel ist aus Alu oder stabilen Board und bewegt sich durch Paddelschläge im Wasser fort. Durch spezielle Techniken kann er das Board drehen und ist sehr flexibel. Vor allem Kraft, Koordination und Balancegefühl werden mit dem SUP-Board hervorragend geschult.

In Augsburg wagt sich Olaf Schwarz in die Fluten des Eiskanal. Er wurde 1995 Weltmeister im Einer Kanadier Team, in 1996 Vizeweltmeister im Einer Kanadier Einzel und in 1998 noch einmal Vizeweltmeister im Einer Kanadier Einzel. 2004 beendete er seine aktive Laufbahn als Sitzpaddler und ist seither als Trainer auf Vereins-, Landes-, und Bundesebene aktiv. Seit 2009 ist Olaf Schwarz begeisterter Stand Up Paddler – unter anderem gewann er die gesamte Jever German SUP Tour, wurde erster an der SUP Tour in Rostock und gewann das erste Paddle Battle in Berlin.

Bei der Gelegenheit, der AJ Augsburger Reporter Dennis Amedovski, wagemutig befuhr er vor kurzem mit Peter Kreps den Eiskanal, war auch an dieser neuen Sportart interessiert, d.h. wir werden ihn „vermutlich“ beim Schnuppern im SUP sehen!

Tanz- und Ballett-Show

50 Eleven und Elevinnen des Dance Center No. 1 (Augsburg) zeigen im Rahmen der Eröffnungsfeier eine ästhetische und zugleich dynamische Verbindung von Kunst und Sport.

Istvan Nemeth (deutscher Ballettmeister und Choreograf) stand mit seiner Ehefrau Primaballerina Natalie Böck-Nemeth bei der Pressekonferenz den Medienvertretern zur Verfügung um die Tanz- und Ballett-Showeinlagen seiner 50 hübschen Elevinnen zu erläutern.

Im Vorjahr kam dies schon sehr gut bei der Eröffnungsfeier des Slalom Weltcups an und wird nunmehr in größerer, attraktiver Formation dargeboten.

Spektakulär: der Boatercross

Seit einigen Jahren zählt der Boatercross mit seinen spektakulären Rennen zu den beliebten Wettkämpfen in Augsburg. Zum

Start springen vier Sportler (mit Boot) aus einer Höhe von 3 bis 4 Metern gleichzeitig ins Wasser. Noch vor der Einfahrt in den Olympiakanal sollte Position bezogen werden. Alle vier müssen schnell und dicht gedrängt durch mehrere Tore fahren und einige Punkte an der Mauer abklatschen. Rücksichtnahme gibt es hier nicht – Mann gegen Mann, Paddel gegen Paddel ist die Devise, um als Erster ins Ziel zu gelangen. Von jeweils vier Startern kommen die zwei schnellsten eine Runde weiter – die besten Vier fahren den Sieger im K.O.-System aus. Bekanntester Teilnehmer bei den Wettkämpfen in Augsburg ist Kanuslalom-Weltmeister Fabian Dörfler, der auch zur Weltspitze im Extremsport zählt.

Dreitägiges WM-Familienfest am Eiskanal

Kanu Schwaben Augsburg als lokaler Ausrichter der Wildwasser Kanu Sprint Weltmeisterschaften will bewusst den Weg zum „Familienfest rund um den Kanusport“ gehen. Interessante Angebote rund um den Eiskanal gehören zum ständigen Programm. Zuschauer jeden Alters – Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien – finden neben den sportlichen Ereignissen stets Möglichkeiten zum Mitmachen und Ankucken. Dazu gehören Hüpfburg, Kletterwand, Slackline, oder Bootsfahrten auf der Jugendstrecke ebenso wie Gespräche mit den internationalen Sportlern oder Informieren an den Sponsor-Ständen. Öffentliche Pressegespräche und Talkrunden sorgen für Abwechslung wie auch das Besichtigen mit Führungen durch Fahrer- und Bootslager im historischen Wasserwerk sowie dem Kanumuseum.

Immer live dabei

Neu ist eine Video-Großleinwand (positioniert gleich neben der Anzeigetafel). Sechs Kameras an der Stecke sorgen dafür, dass die Zuschauer keinen Meter der spannenden Rennen auf der insgesamt 600 Meter langen Wettkampfstrecke versäumen werden. Über den Live Stream im Internet (www.canoe-worlds2011.com/www.kanu-schwaben-augsburg.de) sind die Rennen und Zwischenstände stets aktuell zu verfolgen.

Die Sportler Normen Weber und Sabine Füsser starten für die Kanu Schwaben und kamen gerne zur Pressekonferenz (Normen Weber kam zwischen zwei Prüfungen ins Hotel Dorint) und Sabine Füsser (nahm sich einen Tag Urlaub und reiste frisch aus Troisdorf an), stellten sich den Fragen der Presse und meisterten dies sehr souverän. Bundestrainer Günter Schröter gab Einblicke in seine Arbeit und beleuchtete auch die Unterschiede zwischen Wildwasser Kanu Sprint und dem traditionellen Wildwasser Kanu Rennsport genauso wie er mit Fabian Dörfler darlegen konnte, wie schwer es für einen Slalomfahrer ist, in diesen kippligen Wildwasser Abfahrtsbooten die schwierigen Passagen im Eiskanal zu befahren, also kurzum, es wird eine spannende Sache! Die anderen Nationen wie Frankreich oder Kroatien, Tschechien, um nur einige zu benennen, schlafen aber nicht, dort gibt es extrem starke Konkurrenz der Deutschen und sie werden in Augsburg genauso hart angreifen wie sie auch für die Wildwasser Kanu Sprint WM trainiert haben, da wird es manch eine Überraschung geben.

Die Pressekonferenz war ein voller Erfolg.



V.l.n.r.: Horst Woppowa, Sabine Füsser, Normen Weber und Karl Heinz Englet

3. Weltcup der Saison im sächsischen Markkleeberg vom 8. – 10.7.2011

Qualifikationswettkämpfe brachten grosse Freude für das deutsche Team aber auch eine Enttäuschung! Neun deutsche Boote schafften die erste Hürde, den Sprung in die Halbfinals Die besten 40 Kajak Einer der Herren (K1 H), 30 Canadier Einer (C1H) und Kajak Einer der Damen (K1 D) and 20 Candier Zweier der Herren (C2 H) sowie Canadier Einer der Damen (C1 D) qualifizieren sich für das Semifinale. Leider kam der Kanu Schwabe Sideris Tasiadis mit dem ausgesteckten Kurs nicht richtig zurecht, verlor Zeit und handelte sich noch sechs Strafsekunden ein. Das alles zusammen war zuviel, er verpasste mit Platz 36 den Einzug ins Halbfinale. Am Freitag sowie am Samstag-nachmittag werden in jeweils zwei Läufen pro Disziplin, von denen dann der bessere der beiden Läufe in die Wertung kommt, die Teilnehmer an den Halbfinals ermittelt. Ein Lauf = Semifinallauf, entscheidet dann über die zehn besten Finalteilnehmer letztendlich pro Wettbewerb. Die Halbfinals und Finals finden am Samstag und Sonntag statt.

Am Freitagvormittag hatte der Augsburger Sideris Tasiadis absolutes Pech im C 1 Quali-Rennen Herren Canadier-Einer: 1. Ander Elosegi (ESP) 100,45 (0), 2. Stanislav Jezek (CZE) 102,50 (2), 3. Nicholas Peschier (FRA) 102,72 (0), 4. Anze Bercic (SLO) 103,11 (0), 5. Alexander Slafkovsky (SVK) 103,12 (4), 6. Tony Enstanguet (FRA) 104,16 (4), ... 9. Jan Benzien (GER/Leipzig) 105,12 (2), 11. Nico Bettge (GER/Magdeburg) 105,74 (2), 36. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 113,24 (6).

Der Augsburger (KSA) Christos Tsakmakis (GRE) fuhr sich auf Platz 25, also im Semifinale auf alle Fälle dabei.



Im Canadier Einer Damen konnte sich dafür die Schwabekanutin mit Platz zehn einen Startplatz herausholen. Damen, Canadier-Einer: 1. Katerina Hoskova (CZE) 130,94 (8), 2. Jessica Fox (AUS) 136,80 (6), 3. Mira Louen (GER/Hilden) 137,96 (2), 4. Teng Qiangqiang (CHN) 141,13 (4), 5. Katarina Macova (SVK) 141,89 (4), 6. Rosalyn Lawrence (AUS) 146,80 (6), 7. Lena Stöcklin (GER/Leipzig) 156,90 (6), 10. Michaela Grimm (GER/Augsburg) 173,17 (6).

Bei den Kajak Einer Herren konnten die beiden Augsburger Alexander Grimm (KSA) und Hannes Aigner (AKV) mit den Plätzen fünf und sechs punkten, bester Deutscher wurde hier Sebastian Schubert vom KR Hamm mit Platz zwei. Herren, Kajak-Einer: 1. Samuel Hernanz (ESP) 93,63 (0), 2. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 94,05 (0), 3. Peter Kauzer (SLO) 94,39 (0), 4. Daniele Molmenti (ITA) 94,66 (0), 5. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 95,67 (0), 6. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 95,85 (0), ... 16. Tim Maxeiner (GER/Wiesbaden) 98,78 (0).

Beim dritten Weltcup der Saison sind 280 Sportlerinnen und Sportler aus 35 Nationen gemeldet. Die Olympiasieger (Peking 2008) sind auf alle Fälle am Start, Alexander Grimm (K 1 Herren), Michal Martikan (C 1 Herren), Hochschorner-Hochschorner (C II Herren) und Elena Kaliska (K 1 D). Am Freitag sowie am Samstag-nachmittag werden in jeweils zwei Läufen pro Bootsklasse, von denen der bessere in die Wertung kommt, die

Teilnehmer an den Halbfinals ermittelt. Ein Semifinallauf entscheidet dann über die zehn Finalteilnehmer pro Wettbewerb. Die Halbfinals und Finals finden am Samstag und Sonntag statt. Begonnen wird um 9.00 Uhr mit den C 1 Herren.

2. Weltcup der Saison im französischen L'Argentiere

In L'Argentiere/FRA auf dem Fluß Durance war die zweite Station des Weltcups im Kanuslalom.

Stefanie Horn/Kanu Schwaben konnte bei ihrem ersten Weltcuprennen auf Anhieb ins Finale fahren und sich den fünften Platz sichern. Es siegte Jana Dukatova /SVK. Die Leipzigerin Cindy Pöschel belegte Platz acht.

Jacqueline Horn/ Kanu Schwaben verpasste im Semifinale nur knapp mit Platz 13 einen Finalstartplatz.

Von den deutschen Kajak Herren konnte keiner unter die Top Ten fahren. Bester Deutscher mit Platz 25 war Nils Winkler/KSK Uerdingen. Jürgen Kraus/Kanu Schwaben kassierte fünfzig Strafsekunden und belegte abgeschlagen Platz 39. Der für Griechenland startende Schwaben Kanute Christos Tsakmakis war im Canadier Einer mit Platz 5 beim seine ersten internationalen Start in diese Jahr sehr zufrieden

ICF Weltcup Kanuslalom U23-Teilnehmerinnen

Jacqueline Horn: Geb. am 11.12.1988 in Bottrop – Studentin – Kanu Schwaben Augsburg – U23 EM: 2x Gold, 1x Silber, WM: 1x Bronze – Einzelaufistung: 2009 U23 EM 1. K1 Team, 7. K1 Einzel, 2009 WM 3. K1 Team, 2010 U23 EM 1. K1 Einzel, 2. K1 Team



Stefanie Horn: Geb. am 9.1991 in Bottrop – Studentin – Kanu Schwaben Augsburg – JEM: 1x Gold, JWM: 2x Bronze, U23 EM: 1x Silber – Einzelaufistung: 2008 JWM 3. K1 Einzel, 3. K1 Team, 2009 JEM 1. K1 Einzel, 2010 U23 EM 2. K1 Team, 8. K1 Einzel



1. Weltcup der Saison in Slovenien Melanie Pfeifer siegt in Tacen

Beim ICF-Weltcup Auftaktrennen im Kanuslalom im slowenischen Tacen konnte Schwabekanutin Melanie Pfeifer ihren größten Erfolg bei einem Weltcuprennen feiern. Sie setzte sich gegen die starke internationale Konkurrenz durch und siegte vor Dana Mann /SVK und Ursa Krajelj SLO.



Europameisterin Claudia Bär (Kanu Schwaben) verpasste nur um 0,08 sec. den Finalplatz und kam auf den elften Platz. Sideris Tasiadis (Kanu Schwaben) belegte auf der schwer ausgehängten Strecke im Finale Platz acht.

Michaela Grimm fuhr im Canadier Einer auf den neuen Platz. Bei den Kajak Einer Herren lief es für die Augsburgsburger Kanuten nicht gut. Im Semifinale belegten Alexander Grimm (KSA) den 38. Platz und Hannes Aigner (AKV) den 40. Platz.

Deutsche Schülermeisterschaft im thüringischen Sömmerda

Ein absolut starkes Ergebnis für die Schüler und Schülerinnen – ganz herausragend Birgit Ohmayer – im Einzel Silber im C 1 und im Team Gold mit Charlotte Habersetzer und Selina Jones im K 1 Team – auch die K 1 Schüler männlich verblüfften mit dem Bronze Titel im Team mit Jonas Hegge-Noah Hegge und Lukas Stahl.

Die Augsburgsburger Nachwuchskanuten behaupteten sich sehr gut auf der Wettkampfstrecke. Diese wird vom Wasser der Unstrut gespeist und ist sehr interessant für die Deutschen Schülermeisterschaften. Dies rührt von ihrem Gefälle und ihren Kehrwässern her, aber auch von der ausgehängten Streckenführung.

Der Samstag begann mit einem Mammutprogramm für die Schüler. Über 68 Schüler B bei den Jungen am Start (bis 12 Jahre). Es siegte Noah Hegge vor Lukas Stahl (beide KSA) und den dritten Platz belegte Noah Brauneis (AKV).

Bei den Schülerinnen B fuhr sich bei den über 40 Starterinnen Paula Malchers (KSA) auf den fünften Platz, Lena Holl (AKV) auf den sechsten Platz und Anne Bernert mit Chiara Jones (beide KSA) auf den siebten und elften Platz. Lea Kübler belegte nach zwei Quali-Läufen den 36. Platz.

Die A-Schüler mussten aber die Qualifikationen für die Teilnahme an der Deutschen Schülermeisterschaft erst einmal ausfahren. Das Talent Florian Breuer/AKV siegte hier im Doppelstart im Canadier Einer und souverän mit 7,33 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten bei 90 Startern im Kajak Einer. Unsere Schüler A Starter mit Jonas Hegge und Sebastian Bundt schlugen sich wacker und wäre der Fehlerteufel nicht gewesen, wären sie auch in der Quali schon weiter nach vorne

gerutscht. Sie belegten hier die Plätze 14 und 17, Jakob Mayer und Felix Bernert die Plätze 22 und 33.

Unsere Birgit Ohmayer fuhr im C 1 und im K 1 der Schülerinnen A mit, ließ nichts anbrennen und setzte sich im C 1 Schülerinnen an die Spitze bei der Qualifikation und siegte. Selina Jones und Elena Apel waren auch mit am Start und holten sich die Plätze vier und 12.

Die K 1 Schüler A weiblich waren auch von den drei Schwabenskanutinnen Ohmayer, Jones und Apel besetzt, sie holten sich in der Samstagqualifikation den vierten, fünften und 15. Platz. Also auch hier ein Doppelstart. Alle Achtung, soviel Power in den Armen der Nachwuchskanutinnen hätte man ihnen nicht zuge-
traut. Aber, die Kanu Schwaben haben eine enorm starke Truppe an Mädchen aufzubieten, die Plätze sieben, 12, 15 und 20 wurden von Charlotte Habersetzer, Lisa Konrad und Anja Kraus belegt. Am Start standen insgesamt 48 Schülerinnen A und alle versuchten bereits in den Quali-Läufen ihr Bestes zu geben.

Sonntag – Tag der Entscheidungen – wer wird Deutscher Schülermeister 2011?

Dann kam der Sonntag mit der Entscheidung in den Mannschaftsläufen und den Finalläufen. Wie würden die Augsburgsburger hier ihre guten Ergebnisse aus den Qualifikationsläufen unter Beweis stellen?

Die Augsburgsburgerinnen ließen absolut nichts anbrennen. Das Team Birgit Ohmayer-Charlotte Habersetzer und Selina Jones (KSA) holte sich hier mit 5,80 Sekunden Vorsprung souverän die Deutsche Schüler-Meisterschaftsmedaille 2011. Den zweiten Platz belegte das Team von WSF Köln mit Pohlen-Hepp-Lutz und auf den dritten Platz das Team vom AKV mit Holl-Holl-Schaller, gefolgt von den Kanu Schwaben Mädels mit Platz vier Lisa Konrad-Paula Malchers-Elena Apel. Die dritte KSA Mädchenmannschaft fuhr sich auf den neunten Platz, hier waren dabei Chiara Jones, Anne Bernert und Anja Kraus.

Die AKV-Schüler Florian Breuer-Thomas Strauß-Niklas Brauneis holten sich die Goldmedaille im 3x Canadier Einer Schüler männlich mit 5,77 Sekunden Vorsprung vor der Renngemeinschaft Nordrhein Westfalen mit Loos-Horn-Kreul und den Leipziger Weber-Hecht-Meerheim.

Nicht genug damit, Florian Breuer holte sich mit selber Besetzung Breuer-Strauß-Brauneis die Goldmedaille bei den Schülermannschaften im Kajak Einer.

Den zweiten Platz belegte der KC Hilden mit Smelty-Spülbeck-Hohmann und auf den dritten Platz fuhr sich unser junges Team Jonas Hegge-Noah Hegge und Lukas Stahl. Bronze für die schnellen Burschen – eine starke Leistung der Kanu Schwaben Schüler, immerhin über 40 Mannschaftsstarts allein im Kajak Einer am Start und jeder versucht sich eine Medaille zu ergattern.

Auch die anderen beiden Teams mit Brauneis-Schmid-Martinez und Hanke (AKV) und Bernert-Bundt-Mayer (KSA) mit den Platzierungen sieben und acht können stolz auf ihre Ergebnisse sein, in diesem dicht besetzten Starterfeld und der wirklich schwierig ausgehängten Strecke.



V.l.n.r.: Charlotte Habersetzer, Birgit Ohmayer, Selina Jones

Teamwettbewerbe und Deutsche Schülermeister 2011, dreimal Gold für Augsburg:

C 1 Team Breuer-Strauß-Brauneis (AKV) (männlich)

K 1 Team Breuer-Strauß-Brauneis (AKV) männlich

K 1 Team Ohmayer-Habersetzer-Jones (KSA) weiblich

Der Bereich Canadier Zweier war von den Fuggerstädtern nicht besetzt, es siegte das Team aus Leipzig mit Hecht/Weber-Meerheim/Pilz und Lehrach/Seifert. Also drei von vier möglichen Team-Medaillen holten sich die starken Lechkanuten!

Die Ausgangsposition war also mehr als gut, im Anschluss an die Mannschaftswettbewerbe wurde die Strecke neu ausgehängt. Es folgte der Semi Finallauf und dort kristallisierten sich die Finalteilnehmer an der Deutschen Meisterschaft 2011 heraus. Würde Florian Breuer der Dreifachbelastung standhalten und seine gute Ausgangsposition vom Vortag halten können. Natürlich – wie nicht anders zu erwarten – aber auch genauso stark fuhr sich Birgit Ohmayer in die Finalläufe im Canadier Einer Schüler weiblich.

Birgit Ohmayer wird Vizemeisterin im Einzel!

Deutsche Meisterin 2011 wurde Kira Kubbe/MTV Luhdorf-Roydorf mit 142,79/0. Knapp dahinter die Schwabenkanutin Birgit Ohmayer, sie handelte sich im Finallauf leider zwei Strafsekunden ein, Birgit Ohmayer fuhr mit 145,21/2 auf den zweiten Platz und wurde Deutsche Vizemeisterin im Canadier Einer. Bronze ging an Maria Schumann vom SG Kanu Meißen mit 162,33/4. Selina Jones fuhr sich auf Platz fünf (KSA).

Deutscher Meister 2011 wurde Florian Breuer vom AKV im Einzel mit 119,91 /0 im Canadier Einer. Silber ging an Sören Loos/KC Hilden 125,2372 und Hanika Leon/PC Wissmar mit 130,8274. Seine beiden Vereinskameraden Niklas Brauneis und Thomas Strauß fuhren sich auf die Plätze vier und fünf.

Die Spannung stieg als die Kajak Einer Schüler männlich an den Start gingen. Zuerst geht die Strecke ja durch eine Schleuse und dort warten schon verzwickt aufgehängte Torkombinationen auf die Teilnehmer. Das Wetter war stürmisch und die Torstangen wehten enorm hin und her. Eine präzise Bewertung ist immer notwendig aber Pech wäre es nur, wenn sich dann gerade im Finale bei diesem heftigen Sturm der Sportler eine Torstabberührung mit zwei Strafsekunden einfängt, wo es doch um alles geht. Wieder mit „Null“ Fehlern holte sich Florian Breuer mit einem Abstand von 6,31 Sekunden den Deutschen Schülermeistertitel 2011. Er siegte mit einer Fahrzeit von 110,62/0, sein Vereinskamerad Thomas Strauß fuhr sich mit 117,60/0 auf den zweiten Platz und wurde Vizemeister und der Sportler Fabian Simonnek vom WSC Bayer-Dormagen holte sich mit 120,45/2 den Bronzestitel. Weitere Ergebnisse der Finalisten: Platz sieben Niklas Brauneis/AKV, auf Platz neun fuhr sich unser Sebastian Bundt/Kanu Schwaben, ein super Ergebnis unter den Top Ten Deutschlands!

Jonas Hegge fuhr sich auf Platz 13 und Jakob Mayer (beide KSA) auf Platz 22 .

Bei den Schülerinnen siegte die Bamberger Teresa Merklein mit 129,84/0 vor der Lechkanutin Julia Holl/AKV mit 132,21/2. Auch sie hatte eine Torstabberührung sonst hätte es statt dem Vizemeister Titel sogar Gold gegeben. Eva Pohlen von WSF Köln holte Bronze mit 132,65/0.

Weitere Super Ergebnisse unter den 10 Ten der Finalisten im Kajak Einer im Einzelwettbewerb unsere Kanu Schwaben Starterinnen:

Platz sieben Birgit Ohmayer, Platz acht Selina Jones, Platz zehn Charlotte Habersetzer

Starke weitere Ergebnisse:

11. Platz Elena Apel /KSA, 18. Platz Lisa Konrad/KSA, 21. Platz Anja Kraus/KSA.

Bei den C 1 Schülern männlich waren keine Augsburger am Start. Es siegte Weber-Hecht vom LKC Leipzig, 2. Simonek-Horn/WSC Bayer-Dormagen und 3. Pollack-Tilgner/BSV Halle.

Die Heimreise – hochbeladen mit Medaillen und Meisternadeln – erfolgte voller Freude und besonders natürlich die Sportler und Trainer. Mit zur Unterstützung waren übrigens die beiden Nationalmannschaftsfahrer – beide sind auch Trainer – Claudia Bär (frischgebackene Europameisterin im Einzel) und Sideris Tasiadis (frischgebackener Vize Europameister im Team). Dank

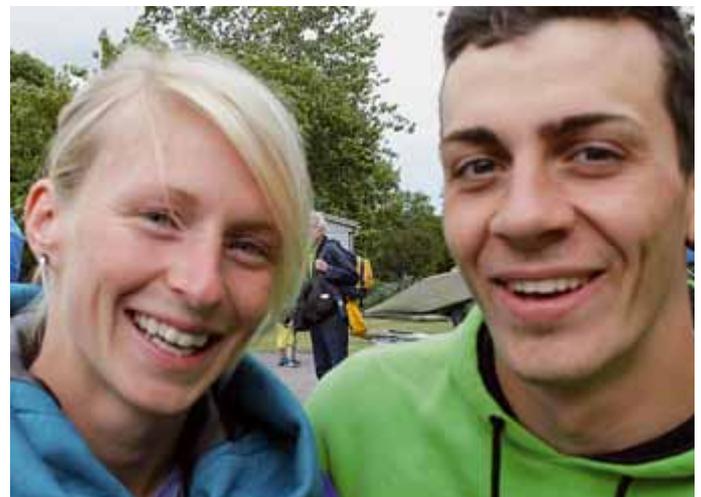
an alle Trainer und Betreuer und Gratulation für die tollen Leistungen an die Sportlerinnen und Sportler.

Claudia Bär und Sideris Tasiadis brachten Medaillen aus Spanien mit

Die Kajak Einer Fahrerin Claudia Bär holte sich in Spanien die Goldmedaille in der Europameisterschaft und Sideris Tasiadis brachte Silber im C 1 Teamwettbewerb mit nach Hause, da war die Freude natürlich übergroß.

Drei Medaillen für DKV-Slalomteam zum EM-Abschluss

Zum Abschluss der Europameisterschaften im Kanu-Slalom haben die deutschen Herren in La Seu d'Urgell (Spanien) die Silbermedaille im Teamwettbewerb der Canadier-Einer gewonnen. In der Besetzung Sideris Tasiadis (Augsburg), Nico Bettge (Magdeburg) und Jan Benzien (Leipzig) musste sich die Mannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) nur dem Team Frankreichs geschlagen geben. Bronze ging an die Tschechische Republik.



Claudia Bär und Sideris Tasiadis

Zuvor hatten Mira Louen aus Hilden und die Leipzigerin Lena Stöcklin zwei weitere Einzelmedaillen für die deutschen Farben gewonnen. Sie holten in der noch jungen EM-Disziplin der Damen im Canadier-Einer Silber und Bronze hinter der Französin Caroline Loir. „Das Finale war einfach sensationell. Nach dem vergangenen Jahr dachte ich mir: So kannst Du einfach nicht aufhören. Es ist toll, so zurückzukommen“, freute sich Mira Louen, die sich bei der EM in Bratislava im vergangenen Jahr die Schulter ausgekugelt und den Rest der Saison verpasst hatte. Auch Lena Stöcklin strahlte über Bronze: „Ich hätte nie gedacht, Dritte zu werden, hätte mich auch über Platz fünf gefreut. Als ich im unteren Teil noch die Anfeuerungsrufe vom Ufer gehört habe, wusste ich, dass ich nicht so schlecht sein konnte.“

Im Finale der Herren in der gleichen Kategorie paddelten Sideris Tasiadis und Jan Benzien auf die Plätze sieben und acht. Den Titel sicherte sich Weltmeister Tony Estanguet aus Frankreich, der den Slowaken Alexander Slafkovsky und seinen Teamkollegen Denis Gargaud-Chanut distanzierte. „Ich hab meine Zeit aus dem Halbfinale in etwa bestätigt, auch wenn ich gehofft hatte, noch ein, zwei Sekunden schneller sein zu können. Aber ich bin zufrieden mit meiner Leistung“, sagte Sideris Tasiadis. Auch Jan Benzien erkannte die Leistung der Medaillengewinner an: „Ich bin schon nicht so schlecht gefahren, die anderen waren heute einfach besser, das war ein sehr enges Feld.“

Eine spannende Entscheidung gab es auch im Kajak-Einer der Herren, die am Ende den Italiener Daniele Molmenti vor dem Spanier Samuel Hernanz und dem jungen Tschechen Jiri Prskavec als strahlenden Sieger sah. Dem Augsburger Alexander Grimm, als Dritter des Halbfinals ins Finale gepaddelt, fehlten letztlich als Sechstern rund 1,3 Sekunden zu Bronze. „Schade, ich habe im oberen Teil der Strecke einen leichten Fehler gemacht. Das war ein hartes Rennen mit engen

Abständen. Im Laufe der Saison will ich schon noch zeigen, dass ich es drauf hab. Die WM ist unser Höhepunkt in diesem Jahr und auf den werden wir uns nun vorbereiten“, sagte der Olympiasieger von Peking.

Ähnlich sah es Chef-Bundestrainer Michael Trummer zum EM-Abschluss: „Die EM war der Auftakt in unsere Saison und sollte uns auf dem Weg zum eigentlichen Saisonhöhepunkt zusätzliche Motivation bringen. Wir waren erstmals wieder in allen Kategorien chancenreich vertreten und haben uns teuer verkauft. Gold bei den Damen im Kajak-Einer war ein ganz besonderer Erfolg an diesem Wochenende. Respekt auch für die Leistung, die die Damen im C1 gezeigt haben. Unsere Mannschaftsmedaillen unterstreichen, dass das ganze Team in der Lage ist, Weltspitzenleistungen anzubieten.“

Ergebnisse des letzten Wettkampftags am Sonntag

Herren, Kajak-Einer: 1. Daniele Molmenti (ITA) 93,93 (0), 2. Samuel Hernanz (ESP) 94,83 (0), 3. Jiri Prskavec (CZE) 95,41 (0), 4. Dariusz Popiela (POL) 96,35 (0), 5. Richard Hounslow (GBR) 96,37 (0), 6. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 96,65 (0) ... im Halbfinale ausgeschieden: 15. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 101,34 (4), in der Qualifikation ausgeschieden: 22. Sebastian Schubert (GER/Hamm).

Team-Wettbewerb, 3x K1: 1. Slowenien 106,15 (0), 2. Polen 106,53 (0), 3. Frankreich 106,79 (0), 4. Italien 108,32 (0), 5. Tschechische Republik 108,69 (2), 6. Großbritannien 110,29 (0), ... im Halbfinale ausgeschieden: 9. Deutschland.

Canadier-Einer: 1. Tony Estanguet (FRA) 99,48 (0), 2. Alexander Slafkovsky (SVK) 100,00 (0), 3. Denis Gargaud-Chanut (FRA) 100,14 (0), 4. Ander Elosegi (ESP) 101,13 (0), 5. Nicholas Peschier (FRA) 101,29 (0), 6. Stanislav Jezek (CZE) 101,91 (0), 7. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 101,92 (0), 8. Jan Benzien (GER/Leipzig) 103,52 (0), ... in der Qualifikation ausgeschieden: 21. Nico Bettge (GER/Magdeburg).

Team-Wettbewerb, 3x C1: 1. Frankreich 110,28 (0), 2. Deutschland 112,30 (0), 3. Tschechische Republik 113,79 (0), 4. Slowakei 114,60 (0), 5. Spanien 115,87 (0).

Damen, Canadier-Einer: 1. Caroline Loir (FRA) 127,65 (2), 2. Mira Louen (GER/Hilden) 127,98 (0), 3. Lena Stöcklin (GER/Leipzig) 132,67 (2), 4. Katarina Macova (SVK) 135,03 (6), 5. Nuria Vilarrubla (ESP) 135,94 (0), 6. Katerina Hoskova (CZE) 136,85 (4).

Claudia Bär holt Gold – Silber für C2-Team

Claudia Bär ist neue Europameisterin im Kanu-Slalom. Die Augsburgerin setzte sich am Samstag in La Seu d'Urgell (Spanien) im Wettbewerb der Damen im Kajak-Einer vor der Slowakin Jana Dukatova und Elizabeth Neave (Großbritannien) durch.

In einem fehlerfreien Lauf paddelte sie zum größten Erfolg ihrer Karriere. „Ich hatte mir heute ganz stark vorgenommen, unter die ersten Drei zu fahren. Dass ich gewonnen habe, ist bei mir noch nicht richtig angekommen. Ich bin 31 und paddele schon eine lange Zeit, das ist mein erster Titel, das macht mich um so glücklicher“, freute sich Claudia Bär überschwänglich.

Mit Jasmin Schornberg (Hamm) auf Platz vier und Bär Augsburger Vereinskollegin Melanie Pfeifer auf dem achten Rang lieferten die Kajak-Damen des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) eine äußerst starke Teamleistung ab. Schornberg, die in La Seu d'Urgell vor zwei Jahren zum WM-Titel gepaddelt war, hatte Respekt für die Leistung ihrer Kontrahentinnen: „Ich bin total gut gefahren, die Berührung hat aber die Medaille gekostet. Die anderen waren alle so stark, das war ein krasses Finale.“

Im zweiten Einzelfinale des Tages sicherten sich die slowakischen Olympiasieger Pavol und Peter Hochschorner den Titel. Sie gewannen knapp vor den Franzosen Pierre Labarelle/Nicolas Peschier und ihren Teamkollegen Peter Skantar/Ladislav Skantar. Die Leipziger David Schröder/Frank Henze wurden Sechste, die Ex-Weltmeister Marcus Becker/Stefan Henze (Halle/S.) beendeten das Finale auf dem zehnten Platz. „Wir hatten zwei Ecken in unserem Finallauf. Letztlich ist das aber für uns bisher die beste Einzelplatzierung bei einer internationalen

Meisterschaft“, war der sechste Rang in einem engen Finallauf für David Schröder schon in Ordnung. „Wir wollten auf diesem Kurs Vollgas geben, wenn wir Tor 18 ordentlich gefahren wären, wäre mehr drin gewesen. Das ist schade, aber das war unser Fehler“, kommentierte Marcus Becker die Fahrt des zweiten deutschen Duos.

Am späten Nachmittag gewann das DKV-Team in La Seu eine zweite Medaille. Im Mannschafts-Wettbewerb der Zweier-Canadier holte das Team Kanu-Slalom Deutschland mit den Besetzungen Marcus Becker/Stefan Henze (Halle/S.), David Schröder/Frank Henze (Leipzig) sowie Kai und Kevin Müller (Magdeburg) die Silbermedaille hinter dem Team der Tschechischen Republik und vor der Slowakei.

Ergebnisse vom ersten Finaltag der EM

Herren, Canadier-Zweier: 1. Pavol Hochschorner/Peter Hochschorner (SVK) 107,05 (0), 2. Pierre Labarelle/Nicolas Peschier (FRA) 107,65 (0), 3. Peter Skantar/Ladislav Skantar (SVK) 108,61 (2), 4. David Florence/Richard Hounslow (GBR) 108,77 (0), 5. Marcin Pochwala/Piotr Szczepanski (POL) 109,10 (2), 6. David Schröder/Frank Henze (GER/Leipzig) 110,34 (0), ... 10. Marcus Becker/Stefan Henze (GER/Halle/S.) 112,61 (2), im Halbfinale ausgeschieden: 18. Kai Müller/Kevin Müller (GER/Magdeburg) 116,06 (2).

Team-Wettbewerb, 3x C2: 1. Tschechische Republik 123,20 (0), 2. Deutschland 124,05 (0), 3. Slowakei 124,24 (2), 4. Russland 131,00 (4), 5. Italien 134,46 (6).

Damen, Kajak-Einer: 1. Claudia Bär (GER/Augsburg) 105,26 (0), 2. Jana Dukatova (SVK) 105,43 (0), 3. Elizabeth Neave (GBR) 106,76 (0), 4. Jasmin Schornberg (GER/Augsburg) 107,18 (2), 5. Maialen Chorrut (ESP) 107,52 (4), 6. Katerina Kudejova (CZE) 108,75 (0), ... 8. Melanie Pfeifer (GER/Augsburg) 110,46 (2).

Team-Wettbewerb, 3x K1: 1. Tschechische Republik 122,05 (0), 2. Österreich 122,87 (0), 3. Slowakei 125,43 (4), 4. Großbritannien 171,06 (50), 5. Frankreich 175,48 (54), ... im Halbfinale ausgeschieden: 7. Deutschland.

13 DKV-Boote im EM-Halbfinale

Bei den Europameisterschaften im Kanu-Slalom in La Seu d'Urgell (Spanien) haben insgesamt 13 von 15 gestarteten Booten des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) das Halbfinale in den Einzelwettbewerben erreicht.

Am Nachmittag qualifizierten sich im Viertelfinale der Kajak-Herren Olympiasieger Alexander Grimm (Augsburg) als Zwölfter und Hannes Aigner (Augsburg) auf dem 16. Rang für die Runde der besten 20 am Sonntag. Dagegen schied Sebastian Schubert als 22. aus. Der Tscheche Jiri Prskavec holte sich den Viertelfinalsieg.

„Ich habe ein bisschen gebraucht, um mich mit dem Charakter der Strecke vertraut zu machen“, sagte Alexander Grimm, der die Qualifikation am Vormittag noch als 24. beendet hatte. „Jetzt habe ich versucht, die Fehler zu vermeiden, die ich in der Qualifikation gemacht habe. Aber es gibt trotzdem immer noch ein paar Reserven, und ich werde versuchen, mich am Sonntag noch einmal zu steigern und einen guten Halbfinallauf runter zu bekommen. Es ist sehr schade für Schubi, dass er es nicht geschafft hat“, dachte Grimm an seinen enttäuschten Teamkollegen.

Im Canadier-Einer hatten sich am Vormittag bereits Jan Benzien (Leipzig) auf Platz sechs und Sideris Tasiadis (Augsburg) als 13. die Halbfinalteilnahme gesichert. Dagegen verpasste Nico Bettge (Magdeburg) als 21. den Einzug in die nächste Runde knapp um nur acht Hundertstel Sekunden.

Komplett im Halbfinale vertreten sind die Damen im Canadier-Einer. Beste DKV-Starterin war Mira Louen (Hilden) als Drittplatzierte, Michaela Grimm (Augsburg) und Lena Stöcklin (Leipzig) belegten die Plätze sechs und neun.

Im Halbfinale der Team-Wettbewerbe sicherte sich am späten Nachmittag die Canadier-Einer-Mannschaft der Herren den Einzug in das Finale am Sonntag mit einem dritten Platz hinter der Slowakei und der Tschechischen Republik. Die Kajak-Männer schieden als Neunte aus.

2. Wettkampftag, Ergebnisse des zweiten Wettkampftags am Freitag

Herren, Kajak-Einer, Viertelfinale: 1. Jiri Prskavec (CZE) 92,16 (0), 2. Grzegorz Polaczyk (POL) 92,94 (0), 3. Jure Meglic (SLO) 93,69 (0), 4. Fabien Lefevre (FRA) 93,70 (0), 5. Huw Swetnam (GBR) 93,76 (0), 6. Daniele Molmenti (ITA), ... 12. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 94,86 (0), 16. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 95,23 (0), 22. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 96,81 (2). **Qualifikation:** 1. Vavrinec Hradilek (CZE) 91,69 (0), 2. Joan Crespo (ESP) 92,34 (0), 3. Jure Meglic (SLO) 92,47 (0), ... 9. Sebastian Schubert (GER/Hamm) 93,42 (0), 12. Hannes Aigner (GER/Augsburg) 94,22 (0), 24. Alexander Grimm (GER/Augsburg) 96,92 (2).

Team-Wettbewerb, 3x K1: 1. Polen 103,27 (0), 2. Spanien 103,60 (0), 3. Großbritannien 103,64 (0), ... 9. Deutschland 110,12 (2).

Herren, Canadier-Einer: 1. Ander Elosegi (ESP) 96,63 (0), 2. Tony Estanguet (FRA) 96,71 (0), 3. Stanislav Jezek (CZE) 97,87 (0), ... 6. Jan Benzien (GER/Leipzig) 99,32 (0), 13. Sideris Tasiadis (GER/Augsburg) 100,27 (2), 21. Nico Bettge (GER/Magdeburg) 102,24 (0).

Team-Wettbewerb, 3x C1: 1. Slowakei 107,80 (2), 2. Tschechische Republik 108,78 (0), 3. Deutschland 108,95 (0).

Damen, Canadier-Einer: 1. Katarina Macova (SVK) 123,29 (0), 2. Katerina Hoskova (CZE) 125,04 (2), 3. Mira Louen (GER/Hilden) 125,18 (4), ... 6. Michaela Grimm (GER/Augsburg) 133,25 (4), 9. Lena Stöcklin (GER/Leipzig) 144,50 (4).

Teva Extreme Outdoor Games 2011

Vom 09.06 bis 12.06.2011 fanden wieder die Teva Outdoor Games in Italien statt. Dabei handelt es sich nach der bekannten Sickline WM um eines der größten Wildwasser-Events in Europa. In mehreren Disziplinen treten rund 50 der besten Extrempaddler der Welt gegeneinander an um den begehrten Freeride Worldchampion Titel zu ergattern. Das deutsche Team – Germany 1 – konnte sich mit Lukas Kalkbrenner, Paul Böckelmann und Jakobus Stenglein nach drei harten Einzeldisziplinen die Goldmedaille erkämpfen und somit endlich den begehrten Titel nach Deutschland holen.

Tag 1:

Ca. 30 Minuten entfernt von Ivrea, in dem Tal Val Chuisella, befindet sich eine der schwersten Strecken des Events. Athleten aller Nationen müssen sich bei dem ca. 2 km langen Abschnitt durch ein beachtliches Wassergefälle kämpfen.

1. Mike Dawson (NZL), 2. Lasko Honza (CZE), 3. Sutton Sam (NZL). Alle deutschen Athleten hatten Probleme mit dem niedrigen Wasserstand und der doch recht schwierigen Routenfindung und landeten auf den Plätzen

15. Paul Böckelmann, 15. Jakobus Stenglein, 19. Lukas Kalkbrenner, 28. Thomas Motz, 37. Michl Sedlmaier, 42. Maxi Siech.

Die Top 20 aus dieser Kategorie durften dann am Nachmittag an dem schwersten Part des Events teilnehmen, dem „King of the Falls“.

Dabei konnten sich Jakobus Stenglein und Lukas Kalkbrenner gut verkaufen und landeten auf den Plätzen 5 und 9. Gewonnen wurde dieser harte Wildwasserwettkampf, der auch einige Kenterungen hervorbrachte, von dem erfahrenen Wildwasserkajakker Ron Fischer.

1. Ron Fischer (SUI), 2. Mitaut Maxime (FRA), 3. Sutton Sam (NZL).

Tag 2:

Der zweite Tag des Events war komplett den Mannschaftswettkämpfen gewidmet. Befahren wurde eine verkürzte Version der Strecke des Vortages. Dominiert wurde das Rennen durch das Team der Tschechen. Auf Platz 2 landete die Mannschaft der Vorjahressieger aus Neuseeland, gefolgt von France 1. Das deutsche Team 1 und Team 2 konnten sich lediglich die Plätze 6 und 8 ergattern. Schwierig war es vor allem, gemeinsam und ohne Stecker die Strecke zu meistern.

Am Abend begaben sich alle Teilnehmer in die Stadt Ivrea. Dort befindet sich eine künstliche Wildwasserstrecke, auf welcher die

restlichen Einzel- und Mannschaftswettkämpfe ausgetragen wurden. Um 22:00 Uhr begann unter Flutlicht der Mannschaftssprint, welcher klar durch das deutsche Team 1 dominiert wurde.

1. Team Germany 1, 2. Team France 1, 3. Team New Zealand, 9. Team Germany 2.

Tag 3:

Der dritte Tag war gefüllt mit Einzel- und Teamwettbewerben auf der künstlichen Strecke in Ivrea. Als Rennen standen an der Einzelsprint, der Einzelslalom sowie der Mannschaftsslalom. Erneut konnten sich einige Sportler beweisen und ihre Stärke beweisen.

Einzelsprint: 1. Dawson Mike (NZL), 2. Sutton Sam (NZL), 3. Voskoynikov Egor (RUS), 8. Sedlmaier Michael (GER), 10. Böckelmann Paul (GER), 11. Kalkbrenner Lukas (GER), 16. Stenglein Jakobus (GER), 28. Siech Maxi (GER), 31. Motz Thomas (GER).

Einzelslalom: 1. Dawson Mike (NZL), 2. Kalkbrenner Lukas (GER), 3. Stenglein Jakobus (GER), 5. Böckelmann Paul (GER), 20. Motz Thomas (GER), 27. Siech Maxi (GER), 36. Sedlmaier Michael (GER).

Team Slalom: Wiederum konnten hier Lukas Kalkbrenner, Paul Böckelmann sowie Jakobus Stenglein im Team Germany 1 ihre Klasse zeigen. Alle drei Fahrer kommen aus der Kanuslalom-Szene und bewältigten als einzige Mannschaft den Kurs ohne Fehler und mit einer Top-Fahrzeit. Somit gelang es dem Team Germany 1 auch noch den Gesamtsieg zu ergattern, was natürlich für alle eine riesige Freude war. Vor allem der deutsche Teamchef Arnd Schäftlein, der schon seit Jahren Top-Teams ins Rennen schickte, war mehr als zufrieden.

1. Team Germany 1, 2. Team Italy 1, 3. Team New Zealand, 6. Team Germany 2

Gesamtwertung Team und somit Freeride World Champion in der Mannschaft:

1. Germany 1 (L. Kalkbrenner, P. Böckelmann, J. Stenglein)
2. New Zealand (Mike Dawson, Sam Sutton, Brandon Bayly)
3. Czech Republic (Lasko Honza, Viktor Legat, Jirii Kopency)

Tag 4:

Am vierten und letzten Tag stand nur noch der Boatercross an. Die Besten 32 aus der Vortageswertung durften an den Start gehen. Gestartet wurde an der Strecke in Ivrea zu viert von einer Rampe. Es waren einige Bojen durch jeden abzuklatschen, was wieder dazu führte, dass es zu harten Einzelkämpfen kam. Nur die besten zwei aus jedem Heat kamen in die nächste Runde. Nach dem K.O.-Prinzip blieben am Ende nur noch vier Paddler übrig.

Im Semifinale konnte Jakobus Stenglein den 5. Platz ergattern, gefolgt von Honza Lasko – CZE, Filippo Brunetti – ITA, sowie auf Platz 8 Tom Walking – GBR.

In das Finale kämpften sich zwei deutsche Top Athleten.

1. Ramazza Michele (ITA), 2. Sutton Sam (NZL), 3. Kalkbrenner Lukas (GER), 4. Böckelmann Paul (GER).



Die neuen Weltmeister im Wildwasser Extrem (v.l.n.r.): Jakobus Stenglein, Paul Böckelmann und Lukas Kalkbrenner

Den Gesamtsieg im Einzel nach vier harten Wettkampftagen holte sich der Neuseeländer und Gewinner der Teva Mountain Games 2011 in den USA, Mike Dawson.

1. Mike Dawson (NZL), 2. Sam Sutton (NZL), 3. Michele Ramazza (ITA).

Lukas Kalkbrenner, Paul Böckelmann und Jakobus Stenglein reihten sich in der Gesamtwertung alle unter die Top Ten und belegten die Plätze 7, 8 und 10.

Bei den Damen, welche sich bemerkenswert ebenfalls alle Fluten hinunter stürzten, gab es aufgrund des zu geringen Teilnehmerfeldes keine Gesamtwertung. Als einzige deutsche Dame konnte sich aber Anne Hübner respektabel verkaufen.

Kayak Freeride Team World Championships 2011: 1. Germany 1 (Stenglein, Kalkbrenner, Böckelmann), 2. New Zealand, 3. Czech Republic, 4. Italy 1, 5. France 1, 9. Germany 2 (Hübner, Siech, Motz).

King of the Falls: 1. Ron Fischer SUI, 2. Maxime Mitaut F, 3. Sam Sutton NZ, 4. Jakub Sedivy CZ, 5. Jakobus Stenglein GER, 6. Mike Dawson NZ, 7. Egor Voskoynikov RUS, 8. Severin Haeberling CH, 9. Lukas Kalkbrenner GER, 10. Brandon Bayly NZ.

Results Kayak Single:

Downriver Race Women: 1. Martina Wegman NL, 2. Anne Huebner GER, 3. Katerina Migdauova CZ.

Sprint Race Women: 1. Martina Wegman NL, 2. Katerina Migdauova CZ, 3. Jenny Chrimes UK.

Slalom Race Women: 1. Martina Wegman NL, 2. Katerina Migdauova CZ, 3. Anne Huebner GER.

Boater Cross Women: 1. Anne Huebner GER, 2. Jenny Chrimes UK, 3. Martina Wegman NL.

Overall Kayak Freeride World Champion Women: 1. Martina Wegman NL, 2. Anne Huebner GER, 3. Katerina Migdauova CZ

Downriver Race Men: 1. Mike Dawson NZ, 2. Honza Lasko CZ, 3. Sam Sutton NZ, 4. Michele Ramazza I, 5. Eric Deguille F, 15. Jakobus Stenglein GER, 15. Paul Böckelmann GER, 19. Lukas Kalkbrenner GER, 28. Thomas Motz GER, 37. Michl Sedlmeier GER, 42. Maxi Siech GER.

Sprint Race Men: 1. Mike Dawson NZ, 2. Sam Sutton NZ, 3. Egor Voskoynikov RUS, 4. Maxime Mitaut F, 5. Michele Ramazza I, 8. Michl Sedlmeier GER, 10. Paul Böckelmann GER, 11. Lukas Kalkbrenner GER, 16. Jakobus Stenglein GER, 28. Maxi Siech GER, 31. Thomas Motz GER.

Slalom Race Men: 1. Mike Dawson NZ, 2. Lukas Kalkbrenner GER, 3. Jakobus Stenglein GER, 4. Viktor Legat CZ, 5. Paul Böckelmann GER, 20. Thomas Motz GER, 27. Maxi Siech GER, 36. Michl Sedlmeier GER

Boater Cross Men: 1. Michele Ramazza I, 2. Sam Sutton NZ, 3. Lukas Kalkbrenner GER, 4. Paul Böckelmann GER, 5. Jakobus Stenglein GER, 17. Thomas Motz GER, 33. Michl Sedlmeier GER, 33. Maxi Siech GER.

Overall Kayak Freeride World Champion Men: 1. Mike Dawson NZ, 2. Sam Sutton NZ, 3. Michele Ramazza I, 4. Eric Deguille F, 5. Honza Lasko CZ, 6. Viktor Legat CZ, 7. Lukas Kalkbrenner GER, 8. Paul Böckelmann GER, 9. Maxime Mitaut F, 10. Jakobus Stenglein GER.



Leichtathletik

gegr. 1903

German Heindl
ggeerrmmaann@aol.com
leichtathletik@tsv-schwaben-augsburg.de

☎ 0 82 31/60 90 10

Schwäbische Hammerwurfmeisterschaften

Am 1. Mai findet bei der LG ESV Augsburg/TSV Neusäß traditionell immer ein Hammerwurfwettbewerb statt. Diesmal wurde die Veranstaltung mit der Durchführung der Schwäbischen Hammerwurfmeisterschaften entsprechend aufgewertet. So nebenbei, mitten im Aufbau für ihre Speerwurfambitionen, erzielte Susanne Rosenbauer hervorragende 40,38 m und wurde Schwäbische Meisterin im Hammerwurf der Frauen. Experten glauben, dass da noch eine Steigerung möglich ist.

Kreismeisterschaft in Stadtbergen

Gleich zu Beginn der Leichtathletik-Saison 2011 wurde in Stadtbergen die Kreismeisterschaft im Stabhochsprung durchgeführt. In dieser Disziplin zeigte Zoran Askovic bei den Männern, dass man auch mit 44 Jahren der Konkurrenz noch ein Schnippchen schlagen kann. Mit 3,60 m holte er hier den ersten Kreismeistertitel für die LG Augsburg.

Beim Weitsprung erzielte Christoph Bange mit persönlicher Bestweite 6,51 m, Zoran Askovic sprang 5,91 m. (RW)

Hoffnungsvoller Saisonauftakt von Susanne Rosenbauer

Anlässlich der Schwäbischen Speerwurf-Meisterschaften in Türkheim stieg Susanne in die Saison ein. Mit 55,71 m ließ sie dabei aufhorchen und die Hoffnungen gehen in Richtung der 60m-Marke. Wenn sie von größeren Verletzungen verschont bleibt, sollte dies auch gelingen. Schon nächste Woche trifft sie in Halle an der Saale auf starke Konkurrenz und sie hat sich eine weitere Steigerung ihrer Saisonbestleistung vorgenommen.

In Türkheim holte sie selbstverständlich den Titel. Überdenken sollte der Bezirk seine Terminplanung, der frühe Termin und die unmittelbare Konkurrenz zu den Bahneröffnungen in Königsbrunn und Schwabmünchen führte dazu, dass in Königsbrunn mehr schwäbische Speerwerferinnen am Start waren als bei den Meisterschaften. Das Feld in Türkheim war mit zwei Teilnehmerinnen äußerst kläglich. Einer Meisterschaft auf jeden Fall nicht würdig.

Ähnlich dürrig die Situation bei den Männern. Unser Athlet Kai Jäger, in diesem Jahr mit relativ wenig Training unterwegs, erreichte mit 58,32 m den zweiten Platz bei der Schwäbischen. Mit ein wenig mehr Anlauferfahrung sollte sich diese Leistung noch deutlich steigern lassen. (PP)

Bahneröffnung Königsbrunn

Hier erzielte Kristina Askovic bei der W8 im Schlagball mit 16,50 m einen 1. Platz, den sie aber mit ihrer Mitbewerberin Mara Uhl, ebenfalls LG Augsburg, mit gleicher Weite teilen musste.

Über 50 m Schülerin D W9 lief Kristina Askovic 9,40 s (Platz 3) und Paula Kohler 9,84 s (Platz 8).

Godo Kurten warf den Schlagball bei den Schülern C 29,50 m landete auf Platz 3. Ebenfalls auf Platz 3 lief er über 50 m in der Zeit von 8,80 s. In der Klasse Schüler C M11 lief Mark Bayburin über 50 m 8,86 s, im Schlagball wurden 24 m gemessen. In der Gruppe Schülerinnen C W11 standen über 50 m für Sedelmaier Hanna 8,46 s (10. Platz) und für Lajka Florinda 9,38 s zu Buche. Im Schlagball 80 g erzielten die beiden folgende Ergebnisse:

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086

info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Hanna Sedelmaier 20 m (10. Platz) und Florinda Lajka warf 16 m weit (17. Platz.).

Bei den 100 m der Männer wehte ein kräftiger Gegenwind, so dass die 12,10 s von Roland Wegner auch erklärbar sind.

Bahneröffnung Schwabmünchen

Aleksandar Askovic bewährte sich bei den Schülern A M15 und lief über 100 m in 13,18 s auf Platz 3 und über 80 m Hürden auf Platz 2 in 13,56 s.

Bei den Schülerinnen A W14 lief Ursula Morschl die 100 m bei Gegenwind in 14,18 s und Platz 5, die 300 m in ihrer Altersklasse in 49,62 s auf Platz 2.

Marco Stojakovic warf den 200 g Ball auf glatte 35 Meter und erzielte Platz zwei.

Bei der 4x100 m Staffel Schüler A lief Aleksandar Askovic als dritter Läufer die Kurve und erzielte mit seinen Mannschaftskollegen der LG Augsburg I eine Zeit von 51,41 Sekunden.

Die Schülerinnen A der LG Augsburg lief mit Ursula Morschl als Schlussläuferin eine Zeit von 58,12 s, die leider nur den 6. Platz einbrachte, es kann also nur besser werden.

Werfertage in Halle Saale

Bei den 37. internationalen Werfertagen in Halle an der Saale belegte Susanne Rosenbauer mit 52,89 m den dritten Platz im Speerwurf der Frauen in der B-Riege.

Damit konnte sie ihrem guten Saisonstart keine Steigerung hinzufügen. Jetzt gilt es die Technik im Training zu verbessern, so dass sich die Wettkampfleistung auf einem möglichst hohen Niveau stabilisiert.

Wie immer war Halle für alle ein Erlebnis, zumal ein Weltrekord und eine Weltjahresbestleistung erzielt wurde. Traditionell endete der Wettkampftag mit einer Abendveranstaltung, die zuverlässig die Stimmung bei allen in Wallung brachte. (PP)

Schwäbische Schüler Block-Wettkämpfe in Aichach

Nach Aussagen unserer Übungsleiterin Jadranka Askovic kam dieser Wettkampf vom Termin her viel zu früh. Das Training konnte bis zu diesem Zeitpunkt nicht intensiv genug durchgeführt werden. Aber leider konnte bei der Terminvergabe kein anderes Datum zur Durchführung dieses Wettkampfs gefunden werden.

Ein sehr gutes Ergebnis erreichte Aleksandar Askovic im Schüler A Block S/S M14 ab. Hier die Ergebnisse im Einzelnen: 100 m 13,24 s, 80 m Hü 13,48 s, Weit 5,00 m, Hoch 1,44 m, Speer 23,27 m (leider etwas verunglückt)

Trotzdem reichte es für einen guten 2. Platz. Aber Kopf hoch das nächste läuft es besser!

Nach einer Verletzungspause von zwei Monaten startete Ursula Morschl bei den Schülerinnen A Block S/S W14 und erreichte trotzdem ein gutes Ergebnis und holte einen 8. Platz heraus: 100 m 14,16 s, 80 m Hü 15,58 s, Weit 4,54 m, Hoch 1,24 m, Speer 17,98 m.

Schwäbische Schüler B / Schülerinnen B Meisterschaften

In Dasing fand Ende Mai dieser Wettkampf statt. Von unserer Abteilung nahmen für die LG Augsburg Julius Pfirmann und Marko Stojakovic teil.

Zu Julius Pfirmann ist zu sagen, dass er seit kurzem von den Schwaben Fußballern zu den Schwaben-Leichtathleten gewechselt ist. Schon mancher sehr guter Sprinter hat diesen Wechsel vom Fußball zu den Sprintern nicht bereut. Eine gesunde Härte kann auch beim Sprint nicht schaden.

In der 4x75 m Staffel liefen sie in der Zeit von 42,32 s auf einen dritten Platz. **Die Aufstellung:** Julius Pfirmann, Timo Sturmm, Florian Xenos, Marko Stojakovic

Weitere Ergebnisse:

Julius Pfirmann: 75 m Schü B M13 11,93 s, Weit 4,09 m

Marko Stojakovic: 75 m Schü B M12 11,20 s, Weit 3,50 m

Schwäbische Meisterschaften A-Schüler

An diesen Meisterschaften nahmen von unserer Abteilung Ursula Morschl und Alexandar Askovic teil.

Zunächst können wir Alexandar zum Schwäbischen Meister im Weitsprung gratulieren. Seine Weite wurde mit 5,07 m gemessen. Vom Training her, ist die Zielsetzung für dieses Jahr aber auf 5,30 m gesetzt. Über 100 m lief er auf Platz 2 in der Zeit von 13,24 s. Über die 80 m Hürden erreichte er 13,11 s und lief auf einen guten 2. Platz. Aber auch hier sind die Pläne vorhanden, unter 13 Sekunden zu laufen.

Ergebnisse von Ursula Morschl Schülerinnen A W14:

100 m 14,17 s Platz 11, 80 m Hürden 14,22 s Platz 7, Weit 4,44 m Platz 8.

DSMM Endkampf Schülerinnen B+C

Bei diesem Endkampf erreichte die LG Augsburg einen dritten Platz mit 5237 Punkten. Folgende Schüler und Schülerinnen trugen mit ihren Ergebnissen zum Gesamt-Ergebnis bei.

50 m: Hanna Sedelmeier 8,30 s, Sophie Jaumann 8,76 s

Ball: Hanna Sedelmeier 19,50 m

4x50 m: Staffel mit Hanna

75 m: Marco Stojakovic 11,45 s, Fabian Döschl 12,17 s

Ball 200 g: Marco Stojakovic 38,50 m

4x75 m Staffel: 44,65 s mit Marco Stojakovic und Fabian Döschl

Internationales Pfingstmeeting München

Das Münchner Pfingstmeeting, das vom Post SV München veranstaltet wird, brachte für Susanne Rosenbauer einen ungefährdeten Sieg. Sie schleuderte ihren 600 g-Speer auf die Weite von 53,73 m und scheint in ihrer Leistungskurve wieder nach oben zu steigen.

Glückwünsche

Heinz Rupprecht wurde 80 Jahre alt

Ein Urgestein der Schwaben-Leichtathletik feierte am 19. Juni den 80. Geburtstag. Bereits im Jahr 1946, also gleich nach dem 2. Weltkrieg, trat er bei den Schwaben-Leichtathleten ein. Unter dem Motto „einmal Schwabe, immer Schwabe „ blieb er seinem Verein bis heute treu. Als Sprinter über die 100 m und 400 m hatte er in den 50er Jahren seine größten Erfolge. 1953 bei den Deutschen Meisterschaften errang er einen 6. Platz. Aber auch als Hoch- und Weitspringer erzielte er gute Ergebnisse. Lange Zeit ging er seinen Hobbies Basketball bei den „alten Herren“ und später Golf nach. In den letzten Jahren hat sich Heinz weiterhin für uns Leichtathleten eingesetzt. Als Sponsor hilft er uns, dass wir immer finanziell über die Runden kommen. Momentan geht es Heinz gesundheitlich nicht so gut, doch hoffen wir mit ihm, dass es bald wieder aufwärts geht.

Lieber Heinz, die Abteilung und Deine Leichtathletik-Freunde wünschen Dir alles Gute, und danken Dir für Deine langjährige Treue.

Otto Hartmann wurde 75 Jahre alt

Otto Hartmann feierte am 3. Juli seinen 75. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Wie den meisten bekannt, lief Otto in seiner aktiven Zeit die Mittel- und Langstrecken und machte daneben auch Mehrkämpfe. Nach der aktiven Zeit ging es nahtlos in der Funktionsebene weiter. 35 Jahre war er Kassenwart beim BLV Kreis Augsburg und Kampfrichter, z.B. auch beim Länderkampf gegen Russland in Augsburg. Seine herausragende Zeit erlebte er jedoch als Starter für alle Laufwettbewerbe. Ohne elektronische Zeitmessung war dies seinerzeit keine leichte Aufgabe. Selbst bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften war sein Können gefragt.

Lieber Otto die Leichtathleten des TSV Schwaben danken dir für deine langjährige Treue und frühere Mitarbeit und wünschen dir alles Gute, vor allem Gesundheit. (EB)



Tennis

gegr. 1948

Büro+Gaststätte
Anton Huber
www.tennis-schwaben.de

☎ 9 70 55 + Fax 9 25 85
☎ 6 95 77



Die Aufsteiger in die Regionalliga

Bayernliga-Meister Süd mit Vorstand Anton Huber, Damen v.l.n.r.: Krausova Tereza, Vrbenska Anna, Fischer Melanie
Mannschaftsführerin, Plechata Vendula, Herz Konstanze, Pleyer Elisabeth.

BTV-Bayernliga Damen

TC Günzburg – TC Schwaben Augsburg

Nach fünf überlegen herausgespielten Siegen und dem hart umkämpften Spiel gegen TC Gauting vom 05.06.2011, das mit 5:4 gewonnen wurde, kam es am letzten Spieltag 26.06.2011 darauf an, die Tennisdamen des TC Günzburg auf deren Sportanlage auswärts zu bezwingen. Die Günzburgerinnen wurden dann doch sehr überzeugend mit 7:2 erfolgreich besiegt.

Der Aufstieg in die Regionalliga war damit perfekt! Mit 14:0 Punkten aus sieben Begegnungen zeigen die Tennisdamen des TC Schwaben Augsburg eine lupenreine Vorstellung über die gesamte Sommersaison 2011 hinweg.



Bayernliga-Meister Süd mit Bayernliga-Spielleiter Charly Zeitler

Charly Zeitler als Spielleiter der Bayernliga kam nach Günzburg und überreichte dem TC Schwaben Augsburg den „BTV-Wanderpokal Bayernliga-Meister Süd Damen“.

Die Spielerinnen des TC Schwaben Augsburg mit ihrem Vorstand Anton Huber, sowie alle Mitglieder des Vereins, freuen sich schon heute auf die Spiele im nächsten Jahr in der Regionalliga Süd-Ost. Der Tennisbezirk Schwaben gartulierte bereits herzlich zum Aufstieg.

Sommerfest 2011 mit Aufstiegsfeier in die Regionalliga im Tennisclub Schwaben am Sonntag, den 31. Juli 2011

Wir laden Euch herzlich ein zum Sommerfest 2011 im Tennisclub Schwaben, Gabelsberger Str. 125, 86199 Augsburg. Unsere 1. Damenmannschaft hat den Titel „BTV Bayernliga-Meister Süd“ gewonnen. Wir feiern den Aufstieg in die Regionalliga Süd-Ost. Ab 13:00 Uhr Doppelspiele (bei genügend Anmeldungen).

Ab 17:00 Uhr verwöhnen uns Adriana und ihr Team mit Grillspezialitäten. Bei schönem Wetter feiern wir auf unserer herrlichen Terrasse.

Ab 17:00 Uhr Partystimmung pur und open-end ist angesagt - dafür garantiert unser Partner ACV – Augsburger Carneval Verein mit Maurizio und Notte Italiana!

Bitte die Teilnahme mittels anhängendem Kupon auf der schriftlich zugestellten Einladung bis spätestens 28.07.2011 bestätigen.

Nutzen Sie dieses attraktive Event für gute Gespräche und für neue Spielkontakte. Der Vorstand Anton Huber Dieter Förschner Carmelo Livieri.



Tischtennis

gegr. 1946

Dieter Stowasser
Udo Baiter
Alfred Papp

☎ 51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 9 57 96

Abschlusstabelle:

1. Baiter/Kohlert	4:1 (14: 7 Sätze)
2. Dubil/Müller	4:1 (14: 8 Sätze)
3. Jakob/Magdon	3:2 (12: 8 Sätze)
4. Hämmer/Nattermann	3:2 (12:10 Sätze)
5. Geißlinger/Papp	1:4 (5:13 Sätze)
6. Eckardt/Stowasser	0:5 (4:15 Sätze)

Vereinsmeisterschaft 2011

Alex Mair holt seinen 8. Einzeltitel Kohlert/Baiter gewinnen im Doppel

Als Saisonabschluss und zugleich Höhepunkt wurde am 23. und 30. Mai in unserer Vereinsturnhalle die Vereinsmeisterschaft im Einzel und im Doppel ausgetragen. Wie gewohnt wurde die Veranstaltung unter der Regie von Alfred Papp in tadelloser Manier abgewickelt. Im Einzel traten 9 Akteure, im Doppel 12 Akteure an die Platten.

Neuer Vereinsmeister im Einzel wurde Alex Mair, der bereits seinen 8. Titel heimischen konnte. Etwas überraschend erreichte weder Titelverteidiger Christian Dubil noch der Vereinsranglistenerste Carsten Jakob das Finale. Eine bärenstarke Leistung bot Klaus Hämmer – in den Gruppenspielen noch ohne Sieg! – der im Viertelfinale Christian Dubil und im Halbfinale Walter Kohlert ausschaltete.

Auch im Endspiel bot er Alex lange Zeit Paroli, und musste sich erst im entscheidenden 5. Satz geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch an den neuen Vereinsmeister, der eine Topsaison spielte und seine Leistung durch diesen Sieg noch krönen konnte. Eine hauchdünne Entscheidung gab es im Doppelwettbewerb. Es wurden 6 Paarungen ausgelost, die in einer Gruppe jeder gegen jeden spielten. Am Ende triumphierten Walter Kohlert und Udo Baiter, knapp vor Christian Dubil/Sepp Müller. Beide Teams wiesen 4:1-Siege auf, aber die neuen Vereinsmeister waren um einen Satz besser (14:7 gegenüber 14:8 Sätze). Auch den neuen Vereinsmeistern im Doppel unsere herzlichsten Glückwünsche!

Hier die einzelnen Ergebnisse:

Herren-Einzel:

Gruppe A: Dubil – Stowasser 3:1, Dubil – Müller 3:2, Stowasser – Müller 3:0. 1. Dubil 2:0, 2. Stowasser 1:1, 3. Müller 0:2.

Gruppe B: Jakob – Hämmer 3:1, Jakob – Baiter 3:1, Baiter – Hämmer 3:1. 1. Jakob 2:0, 2. Baiter 1:1, 3. Hämmer 0:2.

Gruppe C: Mair – Magdon 3:0, Mair – Kohlert 3:2, Kohlert – Magdon 3:0. 1. Mair 2:0, 2. Kohlert 1:1, 3. Magdon 0:2.

Es qualifizierten sich jeweils die beiden Gruppenersten, sowie die zwei besten Gruppendritten für das Viertelfinale.

Viertelfinale: Hämmer – Dubail 3:2, Jakob – Müller 3:0, Kohlert – Baiter 3:1, Mair – Stowasser 3:2.

Halbfinale: Mair – Jakob 3:2, Hämmer – Kohlert 3:2.

Finale: Mair – Hämmer 3:2 (-11, 4, 8, -5, 6)

Herren-Doppel:

Jakob/Magdon – Baiter/Kohlert 3:2, Jakob/Magdon – Dubil/Müller 1:3, Jakob/Magdon – Hämmer/Nattermann 2:3, Jakob/Magdon – Eckardt/Stowasser 3:0, Jakob/Magdon – Geißlinger/Papp 3:0, Baiter/Kohlert – Dubil/Müller 3:2, Baiter/Kohlert – Hämmer/Nattermann 3:2, Baiter/Kohlert – Eckardt/Stowasser 3:0, Baiter/Kohlert – Geißlinger/Papp 3:0, Dubil/Müller – Hämmer/Nattermann 3:1, Dubil/Müller – Eckardt/Stowasser 3:1, Dubil/Müller – Geißlinger/Papp 3:2, Hämmer/Nattermann – Eckardt/Stowasser 3:2, Hämmer/Nattermann – Geißlinger/Papp 3:0, Eckardt/Stowasser – Geißlinger/Papp 1:3.

Jahreshauptversammlung

Am Montag, den 20.06.2011 fand in unserem Vereinsheim die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Mit 11 anwesenden, stimmberechtigten Teilnehmern wurde damit die Saison 2010/11 endgültig abgeschlossen.

Nach Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte, sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Abteilungsleiter Dieter Stowasser ließ dieser in einem kurzen Bericht das sportliche Geschehen, sowie das Abschneiden unserer beiden aktiven Mannschaften während der abgelaufenen Spielzeit Revue passieren.

Der Rückblick fiel diesmal (im Gegensatz zur vergangenen Saison) überaus positiv aus, da unsere Erste souverän Meister der Kreisliga wurde und somit die Rückkehr in die Kreisliga feiern konnte.

Außerdem wurde das Team um Alex Mair Kreispokalsieger, Bezirkspokalsieger und sogar Bayerischer Pokalsieger auf Kreisebene! (Bericht im letzten Schwabenritter).

Für die Erfolge auf Bezirksebene, sowie auf bayerischer Ebene bekam Alex Mair vom Abteilungsleiter je einen Pokal überreicht.

Auch die Zweite enttäuschte nicht und erreichte in der Kreisliga IV einen beachtlichen 4. Platz – obwohl sie die ganze Saison personelle Probleme zu bewältigen hatte.

Bedingt durch nicht zu beeinflussende Faktoren fiel der Kassenbericht diesmal nicht so positiv wie gewohnt aus.

Sinkende Mitgliederzahlen, Hallenmiete, Beiträge und Punktspielgebühren an den BTTV, Versicherungen, der Obolus an die Geschäftsstelle, keine Übungsleiterzuschüsse mehr usw., gehören zu diesen Faktoren. Nichtsdestotrotz sind wir finanziell immer noch im schwarzen Bereich aufgestellt.

Nachdem die Sieger und Platzierten der Vereinsmeisterschaften geehrt wurden, fiel die Entlastung der Vorstandschaft für die erste Hälfte der Amtszeit – wie gewohnt – einstimmig aus.

Anschließend erfolgte noch die Bekanntgabe der Mannschaftsaufstellungen, der Mannschaftsführer, sowie die Festlegung der Heimspieltage.

Abschließend bedankte sich Abteilungsleiter Dieter Stowasser für den reibungslosen und harmonischen Verlauf der Versammlung und erklärte diese für beendet.

Ehrungen

Bereits bei der Delegiertenversammlung im Oktober 2010 wurden unsere Mitglieder Walter Kohlert für 40-jährige, sowie Else Müller für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Vereinsnadel in Silber, bzw. Gold ausgezeichnet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde ihnen nochmals für ihre langjährige Vereinstreue gedankt.

Pokal

Als bayerischer Pokalsieger (auf Kreisebene) vertrat unsere Mannschaft die bayerischen Farben bei den Deutschen Pokalmeisterschaften vom 02. – 05.06. in Brühl (Nähe Bonn).



AVIA Erdgas & AVIA Strom NEU

Fragen Sie nach Ihrem persönlichen Angebot!

Tel. 0821 - 560 800

www.ilzhoefer.com



INHABER WALCH

Es wurde in Fünfer-Gruppen gespielt (jeder gegen jeden), die beiden Gruppenersten waren für die K.O.-Runde (Viertelfinale qualifiziert). Leider hat es für unsere Mannschaft nicht ganz gereicht. Zwei Siege standen zwei Niederlagen gegenüber, so dass am Ende der dritte Gruppenplatz erreicht wurde.

Überragender Akteur war Alex Mair, der mit 5:0-Siegen eine Top-Bilanz erreichte. Christian Dubil (2:4) und Carsten Jakob (2:6) waren dagegen mit ihren Ergebnissen nicht ganz zufrieden. In den Doppeln spielten Jakob/Dubil 0:2 und Mair/Stowasser 1:1.

Insgesamt gesehen spielte unsere Mannschaft eine überragende Pokal-Saison und hat mit Erreichen der Deutschen Meisterschaften einen Meilenstein für unsere Abteilung gesetzt.

Hier noch die einzelnen Ergebnisse:

TSV Schwaben – TSG 1913 Welgesheim 1:4
Jakob 0:2, Dubil 0:1, Mair 1:0, Jakob/Dubil 0:1.

SV Jembke – TSV Schwaben m 4:1
Jakob 0:2, Dubil 0:1, Mair 1:0, Jakob/Dubil 0:1.

TSV Schwaben – SG Marßel Bremen II 4:1
Jakob 2:0, Dubil 0:1, Mair 1:0, Mair/Stowasser 1:0.

FCZ Lambsbachtal – TSV Schwaben 3:4
Jakob 0:2, Dubil 2:0, Mair 2:0, Mair/Stowasser 0:1.

Alfred Wengenmayr



Turnen

gegr. 1847

Alois Weis
Nicole Zaar

☎ 99 21 02
☎ 5 08 41 71

Vereinsmeisterschaft 2011

Robin und Pamela Brendel werfen ein Licht auf diesen Wettkampftag:

Hallo,

mein Name ist Robin Brendel. Ich bin 11 Jahre jung und turne seit ich sechs Jahre alt bin.

Über viele Umwege bin ich im Februar diesen Jahres beim TSV Schwaben in der Aberhalle gelandet. Dort hab ich nun mein zweites zu Hause gefunden. Ich versuche dort drei- bis viermal die Woche zu trainieren und habe Tag für Tag viel Spaß daran. Das Training ist hart aber auch oft lustig und langsam zeigen sich die ersten Erfolge. Dem Pilz habe ich den Kampf erklärt aber ich hoffe, dass ich am Schluß als Sieger hervorgehe. In der kurzen Zeit beim TSV Schwaben habe ich bereits an drei Wettkämpfen teilgenommen. Der letzte Wettkampf war die Vereinsmeisterschaft. Ich war ganz schön aufgeregt... Das erste Gerät war das Pferd, das leider diesmal nicht so toll geklappt hat. Weiter ging es mit Ringe, Barren und Reck. Endlich kam meine Lieblingsübung – Boden. Dort hole ich eigentlich immer die meisten Punkte. Aber was ist passiert... ausgerutscht beim Strecksprung. Am Schluß noch Sprungbrett.

Leider hat es am Ende nur zum 4. Platz gereicht. Aber das ist jetzt erst recht ein Grund weiter hart zu trainieren. Der nächste Wettkampf kommt bestimmt.

Und nun zu den Ergebnissen der Vereinsmeisterschaft:

Am Ende des anstrengenden Wettkampfes standen unsere Vereinsmeister 2011 fest!

Die ersten Plätze holten sich: Pia Zahn, Carlotta Meiss, Anja Pietryga, Nadine Hangele, Valerie Gaedt und Lisa Ruf bei den Mädchen, Dominik Fischer, Felix Kreisberger, Lorenz Wolf und Severin Pfaud bei den Jungen.

Die stolzen Pokalgewinner 2011 sind: Pia Zahn und Domink Fischer erturnten sich den Nachwuchspokal, Valerie Gaedt und Lorenz Wolf dürfen sich über den Hans-Haslinger-Pokal freuen. Alle 4 TurnerInnen erreichten im Wettkampf jeweils die höchste Punktwertung in ihrer Wettkampfklasse.

Neben diesen Auszeichnungen für besondere Leistungen gab es für jeden TeilnehmerIn eine Urkunde plus Medaille und ein kleines Präsent.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Mädchen

WK 1 (Kür modifiziert III): 1. Lisa Ruf (41,40), 2. Selinay Düsmesz (38,45)

WK 2 (Kür modifiziert IV): 1. Valerie Gaedt (46,20), 2. Nathalie Zieger (43,25), 3. Emma Beißer (41,30), 4. Virginie Jansa (40,20), 5. Xenia Finger (27,30)

WK 3 (P-Übungen/AK13 und älter): 1. Nadine Hangele (52,70), 2. Franziska Walcher (49,95)

WK 4 (P-Übungen/AK11+12): 1. Anja Pietryga (60,75), 2. Mona Michl (56,10), 3. Jessi Zieger (54,50), 4. Cosima Steinocher(50,10)

WK 5 (P-Übungen/AK9+10): 1. Carlotta Meiss (53,35), 2. Leonie Pfaud (50,35), 3. Antonia Harnauer (46,50), 4. Alexandra Klebau (38,60)

WK 6 (P-Übungen/AK8 und jünger): 1. Pia Zahn (45,60), 2. Hanna Gwbler (44,50), 3. Elisabeth Schmidt (44,00), 4. Antonia Zieger (43,25), 5. Evelin Schmidt (41,70)

Buben

WK 8 (P-Übungen/AK13 und älter): 1. Severin Pfaud (88,65), 2. Eric Pelissier (87,65)

WK 9 (P-Übungen/AK11+12): 1. Lorenz Wolf (101,20), 2. Alexandr Nakao (86,50), 3. Florian Tarlosy (85,00), 4. Robin

KAHN
FEINKOST
... die besondere Adresse
Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55
www.feinkost-kahn.de
www.feinkost-kahn.de

Höhepunkt des Jahres: unsere Vereinsmeisterschaft



Brendel (84,35), 5. Nils Klein (79,90), 6. Luca Burkholder (79,25), 7. Leon Pauli (77,40)

WK 10 (P-Übungen/AK 9+10): 1. Felix Kreisberger (82, 00)

WK 11 (P-Übungen/AK 8 und jünger): 1. Dominik Fischer (77,90), 2. Louiz Klein (73,50)

Zum Schluß ein Dank an die Ausrichter Florian, Ella und Luis, die – wie jedes Jahr – für einen reibungslosen Ablauf und einen angenehmen Rahmen des Wettkampfes sorgten. Zudem ein dickes Dankeschön an die Kampfrichter Steffi, Angelika, Isabelle, Andi, Kim, Flo, Roland, Alexander und Denis.

UND JETZT GEHT ES AB IN DIE SOMMERPAUSE

Mit hoffentlich viel Sonne und einer Menge guter Laune!

Zur Hochzeit von Markus und Karin

Jeder Mensch begegnet einmal dem Menschen seines Lebens.

Ihr, Markus und Karin, habt Euch gefunden!

*Aus dem Verliebtsein wurde im Laufe der Jahre mehr
und so freuen wir uns mit Euch über Euer gemeinsames Glück!*

Das Geheimnis einer guten Ehe?

*Soviel ist sicher: Mit gegenseitigem Respekt, einer Prise Humor
und etwas Freiheit eingewoben in ein tragendes Netz von Familie
und Freunden seid Ihr auf dem besten Weg!*

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2011: 05.09.2011

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

**Tolle
1000 Seiten
Augsburg**

Die unverzichtbare
Wissensquelle für
jeden Augsburg-Interessierten!

**Augsburger
Stadtlexikon**

Das Augsburger Stadtlexikon im Format
20,5 x 26,8 cm. 1000 Seiten mit Essays, 3000
Stichworten im Lexikon-Teil, interessanten
Anhängen, großem Stichwortregister und
ca. 900 Bildern. In sorgfältiger Gestaltung und
hochwertiger Ausstattung im Perlach Verlag
erschienen.

Für 102,- Euro im Augsburger Buchhandel




Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 81 31 10
Handy 0172/8210056

Terminplan

08.08.2011 Ausflug zum Ammersee
28.09.2011 Start zur Skigymnastik Jakob-Fugger-Gymnasium
08.10.2011 Holz-und Arbeitsaktion auf der Hütte
09.10.2011 Bergtour mit Hüttenfest im Allgäu
28.10.2011 Herbsttreffen mit Jahreshauptversammlung
02. – 04.12.2011 Skifahrt nach St. Anton
17.12.2011 Weihnachtsfeier mit Winterwanderung

Familienradtour entlang der Wertach am 29.05.2011

Ihr könnt mich beim Wort nehmen: Wer künftig den Familienradtouren fern bleibt, versäumt etwas!

Von diesem letzten Ausritt können 32 Schwabenritterfräulein und Schwabenritter samt Nachwuchs Positives erzählen, hier meine Erinnerungen:



Die Stimmung war natürlich schon gehoben als wir an der Gögginger Wertachbrücke los radelten; der Frühling zeigte sich von seiner sommerlichen Seite.

Wir fuhren entlang der renaturierten Wertach flussaufwärts, durch die Wertach Auen, kreuz und quer bis zum Bobinger Stausee. Es gab zum Glück keinen Gegenverkehr, so dass man plaudernd nebeneinander radeln konnte und Geselligkeit auch strampelnd möglich war.

Die Strecke war für jede Radversion geeignet, winzige für den Nachwuchs und für diesen auch schon „Bikes“, gut geputzte Drahtesel mit geölten Ketten bis zum total verrosteten Göppel, oder die besondere Version mit den so tollen Anhängern für den Skifahrernachwuchs.

Kleine aber wichtige Naturbeobachtungen am Rande, die Entenmama mit neun Jungen, das Blässhuhn brachte nur fünf auf's Wasser und eine Spätzünderin arbeitete noch am Neschtle. Das Alles neben unserer Strecke, Wildpark Augsburg, schee!

Wir haben das Wertachtal in Richtung Westen verlassen und beim Übergang zu den Stauden haben sich halt Einige etwas mehr Zeit gelassen, den Anstieg zu genießen.

Unserem Chef du Groupe hat das Bergkriterium Guggenberg so gut gefallen, dass er die Strecke mehrmals auf und ab fuhr, um mit seinen Freunden in's Gespräch zu kommen. Gute Schäferhunde sorgen eben für den Verbund der Gruppe.

Bitte beachten Sie bei ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Vielleicht lässt sich davon auch eine allgemein gültige Lebensweisheit ableiten, die sagt: „steht (fährt) ein Freund neben dir – erscheint ein Hügel flacher“ – aber direkt hat dieser Schlaumeiersatz nix mit unserem schönen Sonntag zu tun.

Wir sind im „Grünen Baum“ in Reinhartshofen, gleich beim Kirchturm, angekommen, wurden freundlichst, schwäbisch begrüßt und bestens mit nur heimischen Produkten bewirtet; dieses Gasthäusle muss man sich merken.

Durch den Reinhartshauser Wald, vorbei an der Mader Quelle, ging es wieder gen Norden und ab dem Bergheimer Forst konnten wir feststellen, dass alle Wege in den Biergarten in Wellenburg führen. Aus der Gruppe wurden Individualreisende, die halt fahren, wie sie wollten. Trotzdem, alle radelnden Skischwabern sind wohlbehalten am Ziel gelandet und die besorgte Frage hatte sich erübrigt: „hat jemand den Maxi gesehen“?

Ski Heil, Helmut Seeger

Wasserskifahren am Friedberger Baggersee

Pünktlich um 9.00 Uhr trafen sich die Ski-Schwaben auf dem fremden Territorium der Wasserskisportler. Nach einer kurzen Diskussion über den kleinen Unterschied unserer Sportarten,



gingen gleich mal unsere Profis an Werk. Geschwindigkeit hoch auf 40km/h und schon waren wir auf dem Wasser unterwegs. Elegant, für das Lift-Personal nicht so nachvollziehbar, legten wir uns auf der Gegengeraden mit Slalombojen an. Nicht schlecht für Winterskisportler wurde da am Steg gemurmelt.

Nach ein paar Minuten Einweisung, Slideshow und Sicherheitsvorkehrungen begaben sich auch unsere Anfänger an die Zugseile des Wasserskiliftes. Natürlich wurde die Geschwindigkeit auf 30Km/h gedrosselt, was für manchen Einlauf zum Vorteil war.

Ein Privatduell zwischen Moritz und Benedikt, wer die meisten Runden dreht, konnte erst am Abend nach der Grillfeier bewertet werden. Wer hat den größeren Muskelkater? Ich denke das war unentschieden.

Gemütlicher ließ es da der Sebastian angehen, der sein Runden auf zwei Skiern so richtig genoss und immer wieder dem anfeuernden Publikum zuwinkte.

Sämtliche fahrbaren Gegenstände, die so auf dem Steg herumlagen wurden in Einsatz genommen. Tom mit Nils auf dem Teller, Linus kniend auf dem Kneebboard, Konstl, Ottmar und Stefan P. mit Wakeboard.

Beim anschließenden Grillfest in Karin und Martins Garten konnte noch so über manchen Sturz gemeinsam gelacht werden.

Vielen Dank an die Richters, für den schönen Nachmittag in ihrem Garten und an die zahlreichen Wasserskifahrer für die abwechslungsreiche Wassershow.



Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2011

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldung bei Roland Schneider unter Telefon 0821/81 31 10 oder Handy 01 72/821 0056.

Wintertraining mit Skigymnastik

Wie jedes Jahr findet die Skigymnastik statt:

Mittwoch: Jacob Fugger Gymnasium Kriemhilden Straße
Ab dem 28.09.2011. jeden Mittwoch von 18.30 – 19.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Basketball: 19.30 – 20.00 Uhr
Donnerstag: wurde aus dem Programm genommen.

Arbeitstour und Holzaktion

am 08.10.2011

In diesem Jahr müssen wir wieder eine größere Arbeitstour ansetzen und wir hoffen durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwabern anzutreffen. Für die aktiven Rennläufer ist diese Arbeitstour Pflicht.

Anmeldung bei Roland Schneider unter Telefon 0821/81 31 10 oder Handy 01 72/821 0056.

Bergtour mit Hüttenfest

am 09.10.2011

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 – 3 Stunden dauern.

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Anmeldung bei Roland Schneider unter Telefon 0821/81 31 10 oder Handy 01 72/821 0056.

Abfahrt: 09.11.2011 mit dem Bus 8.15 Uhr Messeparkplatz Süd.

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Skifreunde, entsprechend der Satzung des TSV 1847 Schwaben Augsburg erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung. Wir laden alle unsere Mitglieder sehr herzlich ein!

Freitag, 28.10.2011, um 18.30 Uhr, Gasthof „Fischerstuben“

Tagesordnung:

1. Bericht des Abteilungsleiters
2. Bericht des Kassenwartes

DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT
86179 AUGSBURG 21

3. Bericht des Kassenprüfers
4. Bericht des Hüttenwartes
5. Entlastung der Vorstandschaft für das Jahr 2010
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge für die Hauptversammlung sind bis Freitag, den 21. Oktober 2011, bei Abteilungsleiter Roland Schneider, Lupinenstr. 9, 86179 Augsburg schriftlich einzureichen.

Wie im letzten Jahr findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Zusammenhang mit unserem Herbsttreffen statt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Skifahrt nach St. Anton

vom 02. bis 04.12.2011

Abfahrt: Freitag, mit Bus 14.30 Uhr

Rückfahrt: Sonntag, den 04.12.11

Übernachtung: wie früher in Privatquartieren, Bezahlung von jedem Teilnehmer selbst beim Vermieter. Die Ski-Abteilung übernimmt auch heuer für Mitglieder den Fahrpreis für den Omnibus. Mehr Information im nächsten Schwabenritter!

Geplante Termine

Bitte schaut auf unserer Homepage www.tsv-schwaben-augsburg.de vorbei unter Abteilung Ski. In der Galerie findet ihr neue Bilder von den letzten Veranstaltungen.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder um Informationen und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese unter info@muellerwerkstaette.de mitzuteilen.

